



# Passeirer Blatt

I. P.

Oktober 2012

NR. 113 • 26. JAHRGANG



## INHALT

3 GEMEINDEN

8 KULTUR & GESELLSCHAFT

13 NATUR & UMWELT

14 VEREINE & VERBÄNDE

19 GESUNDHEIT & SOZIALES

21 BIBLIOTHEKEN & KITAS

23 GRATULATIONEN

25 SPORT

*24-jähriges Wirken*

***Pfarrei St. Martin  
dankt Dekan  
Michael Pirpamer***





*Dekan Michael Pirpamer und Widumshäuserin Marianne Bonell während der Abschiedsfeier*

„I hoß nit lei Michl, i bin a groder Michl!“, dieses berühmt-berüchtigte Zitat aus dem Munde des Dekans Pirpamer nahm PGR-Vizepräsident Stefan Walder zum Anlass, um am Ende des festlich gestalteten Gottesdienstes dem Seelsorger für sein 24-jähriges Wirken in der Pfarrei St. Martin zu danken. Seine Recherchen im Internet hätten ergeben, dass ein „groder Michl“ zu sein demzufolge heißt, konsequent und geradlinig für die eigene Position und Überzeugung einzustehen und sich nicht von Stimmungsmachern und Marktschreibern irritieren zu lassen. Ein solcher „Michl“ ist jemand, der gerade und ehrlich heraus sagt, was er denkt und die Konfrontation nicht scheut. Baulich hat der Dekan in den 24 Jahren viel auf die Beine gebracht und dabei stets mit Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit die Finanzierung der Projekte im Interesse der Pfarr-

gemeinde gesichert. Dafür und für all sein segensreiches Wirken wurde ihm und seiner Widumshäuserin Marianne Bonell mit Applaus und zwei passenden Geschenken gedankt. Der Pfarrer selbst, so wie er stets genannt werden wollte, hielt sich mit seinen Worten kurz und sprach der Pfarrgemeinde ein schlichtes, aber von Herzen kommendes Vergelts Gott für die jahrelange Treue und Mitarbeit aus. Anschließend an den Gottesdienst hatten viele fleißige Hände auf dem Dorfplatz von St. Martin ein schmackhaftes Buffet bereitgestellt. Die Fahnenabordnungen der verschiedenen Vereins- und Verbandsvertreter bezogen in Reih und Glied ihre Stellung und zu den Klängen der Musikkapelle St. Martin konnte nochmals jeder die Gelegenheit nutzen, sich persönlich vom Pfarrer zu verabschieden und zu bedanken. Ganz

offiziell taten dies die Bürgermeisterin Rosmarie Pamer und der Präsident der Altersheime, Hermann Pirpamer. Auch sie sprachen dem Seelsorger im Namen der Gemeinde und im Besonderen im Namen aller alten und kranken Menschen, zu denen der Dekan einen sehr innigen Bezug pflegte, ihren Dank und ihre Anerkennung für all sein Schaffen und Tun aus. Nach der Dankesvesper um 15 Uhr in der Pfarrkirche von St. Martin fand der Tag bei einer Marende im gemütlichen Kreise der Vereins- und Verbandsvertreter seinen Ausklang. Es war wohl dem einfachen, und damit den Wünschen des Dekans entsprechenden, Verlauf des Tages zu verdanken, der ihm beim gemeinsamen Kartenspiel einen Ausdruck von Freude und Genugtuung ins Gesicht zauberte.

*Thomas Schwarz*

## Impressum

Erscheint zweimonatlich. Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 11/87 vom 29.5.1987.

**Eigentümer und Herausgeber:** Gemeinden Moos, St. Leonhard und St. Martin in Passeier; vertreten durch den Bürgermeister von St. Leonhard, Oswald Tschöll.

**Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:** Ulrich Mayer.

**Redaktion:** Kurt Gufler, Rosmarie Pamer, Heinrich Hofer, Siglinde Jaitner, Arnold Rinner, Karl Lanthaler.

**Korrektur:** Ernst Rinner, Kurt Gufler.

**Produktion und Druck:** verlag.Passeier

Artikel können bei allen Redaktionsmitgliedern und bei design.buero in St. Leonhard (Kohlstatt 55) abgegeben werden und müssen mit dem Namen und der Telefonnummer des Verfassers oder der Verfasserin versehen sein. Werbebeiträge nur bei Arnold Marth, Papier Profi, St. Leonhard.

**Redaktionsschluss:** 30. November 2012

E-Mail: [passeirerblatt@passeier.it](mailto:passeirerblatt@passeier.it)

[www.passeirer-blatt.it](http://www.passeirer-blatt.it)

*Dekan Michael Pirpamer zelebriert die Abschiedsmesse*



## GEMEINDEN



Start zum Geschicklichkeitsparcours



Aktion für Kinder am Autofreien Tag

ST. LEONHARD

## Autofreier Tag 2012

Auch heuer beteiligte sich die Gemeinde St. Leonhard wieder an der europaweiten Initiative „Autofreier Tag“. Auf dem Raiffeisenplatz wurde wieder einiges geboten, bei dem die anwesenden Kinder mit Begeisterung dabei waren. Besonders der Geschicklichkeitsparcours hatte es den Kindern angetan. Gut besucht war wieder die Fahrradwerkstatt, die von Willi Stricker und Helli Zipperle geleitet wurde. In der Malecke war Hochbetrieb und viele Kinder konnten ein toll bemaltes T-Shirt mit nach Hause nehmen. Unser Dorfpolizist Oswald hatte wieder ein spannendes Quiz vorbereitet, bei dem einige knifflige Fragen zu beantworten waren. Außerdem erstellte Oswald eine Statistik, wie die Kinder ihren Schulweg bewältigten. Dabei kam heraus, dass die allermeisten Grundschulkinder ihren Schulweg zu Fuß zurücklegen. Zum Schluss wurden auch noch jene Fahrräder prämiert, die genau dem Straßenkodex entsprechen. Einen Preis erhielten dabei Michael Haller, Rafael Haller und Franziska Raffl. Für das kommende Jahr sind mehrere Aktionen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Martin geplant. Ein großes Dankeschön allen, die auch heuer wieder zum guten Gelingen des Vormittags beigetragen haben.

*Elisabeth Ploner Wohlfarter*

AUTOFREIER TAG IN DER GEMEINDE MOOS:

## Familien- Genusswandertag

Anlässlich des Autofreien Tages am 22. September organisierte die Gemeinde Moos in Zusammenarbeit mit der E.U.M. – Energie- und Umweltbetriebe Moos und der KonsuMoos Genossenschaft einen Familien-Genusswandertag. Die Wanderung startete im Dorfczentrum von Moos. Dort konnten interessierte Bürger auch ganztägig E-Bikes und E-Autos testen. Über den Stieber Wasserfall wanderten die Teilnehmer zu den Gletschermühlen und ins Dorf Platt, wo eine Verkostung der KonsuMoos mit musikalischer Umrahmung stattfand. Die Bibliothek Platt stellte eine Bücherschau vor und Märchenerzählerin Carmen Kofler unterhielt die Kinder mit spannenden Geschichten. Weiter ging's über den Fitnessweg zum E.U.M.-Gebäude, wo ein Grillfestl organisiert wurde. Zurück nach Moos erwartete die Teilnehmer des Wandertages ein Herbstfestl der KonsuMoos

mit Kastanien und Sußer und musikalischer Umrahmung durch die „Psairer Tanzlmusig“. Für die Kinder gab es am Nachmittag auf dem Schulplatz von Moos eine Präsentation der Bibliotheken Moos und Stuls und einen Auftritt der Märchenerzählerin Carmen Kofler. Im BunkerMoos konnten alle Interessierten unter der Leitung des AVS Moos klettern.

*Maria Gufler*

GS SALTAUS

## Segnung der neuen Räumlichkeiten nach der Generalsanierung

Schon seit vielen Jahren bestand an der Grundschule Saltaus der Wunsch nach einem neuen bzw. erweiterten Schulgebäude. Das alte Schulhaus, das im Jahre 1974 erbaut und für ca. 30 SchülerInnen konzipiert worden war, entsprach nämlich in keinsten Weise den Anforderungen der heutigen Zeit, ganz abgesehen davon, dass neben chronischem Rummangel die Fenster und Türen sich teilweise nicht mehr öffnen bzw. schließen ließen und die Fußböden Löcher und Unebenheiten aufwiesen, um nur die größten Mängel aufzulisten. Im Laufe dieses Sommers wurden nun Nägel mit Köpfen gemacht und der Umbau an der GS Saltaus vollzogen. Nach Schulschluss wurde unverzüglich mit den Arbeiten begonnen und dieselben wurden, entgegen mehrerer skeptischer Stimmen, Ende August termingerecht abgeschlossen. Das komplette Schulgebäude war saniert worden und zudem wurde das oberste Stockwerk abgetragen und komplett erneuert. Zu Schulbeginn, am 5. September, lud die Gemeindeverwaltung von St. Martin zur

&gt;

*Pfarrer Christoph Waldner OT segnet  
das sanierte Schulgebäude von Saltaus*





- › Segnung der umgebauten Räumlichkeiten ein.

Nach dem Eröffnungsgottesdienst sprach Schulamtsleiter Peter Höllrigl der Gemeindeverwaltung seinen Dank aus und wertete den Einsatz als Wertschätzung den Kindern gegenüber. Zudem wünschte er den Lehrpersonen viel Kraft, Freude und Ausdauer beim Unterrichten in dieser Zeit der großen Veränderungen. Im Anschluss begrüßte die Bürgermeisterin in ihrer Festrede alle Anwesenden, aber ganz besonders herzlich alle Kinder, für die das Schulgebäude in erster Linie saniert worden war, zudem alle Eltern und Lehrpersonen, die Frau Direktorin sowie alle politischen Vertreter. Daraufhin sprach sie dem langjährigen Schulleiter Kurt Gufler, der stets für die Sanierung der Saltauser Schule gekämpft hatte, ein großes Dankeschön aus. Ein weiteres ganz großes Kompliment zollte Rosmarie Pamer der Firma Brida, die es in nur 2 1/2 Monaten geschafft hatte aus dem alten, baufälligen Gebäude eine moderne, kindgerechte Schule herzustellen. Neben dem komplett erneuerten obersten Stock wurden alle Fenster, Türen und Böden ausgetauscht sowie die Elektro- und Hydraulikinstallationen zum Teil ersetzt und das gesamte Schulgebäude ordentlich gedämmt. Mit Planung, Bauarbeiten, Einrichtung und kleineren Anschaffungen hat die Gemeindeverwaltung 950.000 Euro in das Vorhaben investiert. Die Bürgermeisterin wünschte den 60 Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrerinnen, dass sie sich in der rundum erneuerten Schule wohl fühlen werden und allen einen guten Start ins neue Schuljahr. Die Direktorin Christine Koppelstätter bedankte sich vor allem bei der Gemeindeverwaltung für ihren Einsatz und bei der Baufirma für den termingerechten Abschluss der Arbeiten, zudem wünschte sie der gesamten Schulgemeinschaft viel Freude beim Lernen im runderneuerten Saltauser Schulhaus. Zu guter Letzt segnete Pfarrer Christoph Waldner OT das Schulgebäude, das im Anschluss von allen Anwesenden besichtigt werden konnte. Bei einem schmackhaften Buffet klang die Segnungsfeier aus.

*Kurt Gufler*



*Der Gemeinderat und die Baukommission von St. Martin*

GEMEINDE ST. MARTIN

## Lehrfahrt des Gemeinderates und der Baukommission

Ziel der heurigen Lehrfahrt des Gemeinderates und der Baukommission war Mals, wo vor einigen Monaten die neue Fußgängerzone eröffnet wurde. Nach der Ankunft mit dem Vinschgerzug erklärten der Bürgermeister Ulrich Veith und Arch. Andreas Flora den TeilnehmerInnen das Konzept der Dorfberuhigung, das vor allem von einigen Wirtschaftstreibenden stark kritisiert wird, und gingen auf die Funktion der neuen Dorfmöblierung ein. Mals wurde als Ziel der heurigen Lehrfahrt ausgewählt, da Arch. Flora auch in St. Martin das Konzept der Dorfentwicklung begleitet und Vorschläge für die neue Dorfmöblierung erarbeitet hat. Weiters wurde das Thema der leerstehenden Kubaturen im Dorfzentrum und die diesbezüglichen Möglichkeiten der Gemeinde

erörtert. Weiters besichtigte die Gruppe den Fröhlichsturm und zwei der ältesten Kirchen des Dorfes. Der Großteil der Gruppe ließ es sich dann nicht nehmen die Rückfahrt mit dem Fahrrad in Angriff zu nehmen.

*Rosmarie Pamer*

ST. LEONHARD

## Pedibus – Kindergartenbus auf Füßen

In St. Leonhard startete am 1. Oktober ein neues Projekt für Kindergartenkinder der Carl-Graf-Fuchs-Straße und der Zone Kammerland. Jeden Morgen werden diese von zwei Begleitpersonen in den Kindergarten gebracht. Die Idee für dieses Projekt stammt aus Tisens. Dort werden die SchülerInnen schon seit fünf Jahren täglich in die Schule begleitet. Pedibusse gibt es aber auch in

*Projekt Pedibus*



anderen Ländern, wie z.B. in England, Frankreich, Italien, Kanada, Luxemburg, Österreich und der Schweiz. Die Gemeindereferentin für Jugend und Schule, Josefine Schwenbacher sowie die Gemeindeverwaltung haben diese Initiative von Anfang an unterstützt. Seit Mitte August hat die Projektgruppe um Elisabeth Ploner, Nadia Schnitzer, Roswitha Gumpold, Erika Gögele und Claudia Prando an der Organisation für das Projekt „Pedibus“ gearbeitet. Es galt

zuerst zu erheben, ob überhaupt Interesse für dieses Projekt besteht. Von 16 Kindergartenkindern in der Carl-Graf-Fuchs-Straße wurden 12 Kinder angemeldet. Von der Zone Kammerland kamen noch zwei Kinder dazu. Das Logo für unser Projekt hat Franziska Raffl entworfen. Für jedes Kind wurde anschließend eine Leuchtweste mit Logo und Namen bedruckt. Auf diese Westen sind die Kinder jetzt besonders stolz. Dieses Projekt bringt viele Vorteile:

Die Eltern werden entlastet, die Umwelt wird geschont, die Kinder sind am Morgen schon in der frischen Luft und haben Bewegung und weiters werden die sozialen Kontakte gefördert. Nicht zuletzt ist eine Gruppe von Kindern sichtbarer als ein einzelnes. Der Start des Projektes ist gut gelungen und es könnte im nächsten Jahr auch auf andere Zonen im Dorf ausgeweitet werden.

*Elisabeth Ploner Wohlfarter*

## BESCHLÜSSE

### Aus dem Rathaus von St. Leonhard (vom 1.8. bis 30.9.2012)

➤ **Öffentliche Arbeiten:** Erweiterung Recyclinghof Passeier – Fa. Gufler Roland – Ermächtigung zur Weitervergabe der Spenglerarbeiten an die Fa. Ilmer Ewald; Erweiterung Recyclinghof Passeier – Fa. Gufler Roland – Ermächtigung zur Weitervergabe der Isolierungsarbeiten an die Fa. Ideal Park AG; Neubau Gemeindebauhof – Abänderungen des Gemeindebauleitplanes – Auftragserteilung für die Erstellung der technischen Unterlagen – Dr. Arch. Christoph Vinatzer; Rundweg Altersheim-Friedhof – Genehmigung 1. Protokoll zur Festlegung neuer Preise und 1. Variantekostenschätzung – Fa. De. Co. Bau GmbH – die Projektsumme hat sich auf insgesamt € 122.309,96 erhöht; Auftragserteilung für die Durchführung von Asphaltierungsarbeiten im Bereich des Haselstauderweges – Fa. Mair Josef & Co. KG – € 3.581,50 zuzüglich MwSt.; Infrastrukturen – Genehmigung der Kosten für die Verlegung von Leitungen im Bereich „Schaffeld“ und Auszahlung an die ESTL Konsortial GmbH – € 37.196,02 zuzüglich MwSt.; Kanalisierung Prantach – Genehmigung des Ausführungsprojektes – Gesamtsumme € 752.076,40; Abwasser – Kanalisierung Prantach – den Zuschlag für den Hauptstrang der Kanalisierung Prantach erhielt die Fa. Gufler Roland aus Moos; Abwasserentsorgung – Auftragserteilung für den Ankauf von zusätzlichem Material für die Abwasserleitung in Prantach – Fa. Gufler Kommerz GmbH; Sportarena – Auftragserteilung für die Lieferung und Montage einer Treppenverkleidung – Fa. Pichler Gottfried – € 1.620; Rundweg Altersheim-Friedhof – Auftragserteilung zur Bepflanzung – Fa. Gärtnerei Reiterer – € 3.668 zuzüglich MwSt.; Straßen – Auftragserteilung für die Durchführung von außerordentlichen Instand-

haltungsarbeiten im Bereich des Friedhofes – Fa. De. Co. Bau GmbH, € 39.066,74, zuzüglich MwSt.;

Auftragserteilung für die Durchführung von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten im Bereich Sandhof – Fa. Haller Bau OHG – € 13.466,80, zuzüglich MwSt.; Gemeindevermögen – Auftragserteilung für die Versetzung eines Bildstockes – Fa. Gufler Anton Peter – € 1.350, zuzüglich MwSt.; Gemeindestraßen – Auftragserteilung zur Versetzung einer Grenzmauer bei der Zufahrtsstraße zum Recyclinghof „Passeier“ – Fa. Burggräfler Bau GmbH – € 4.704 zuzüglich MwSt.; Asphaltierungs- und Sanierungsarbeiten an der bestehenden Straße zur Bp. 902 in Walten – € 8.283,14, zuzüglich MwSt.

➤ **Beiträge:** Gewährung und Auszahlung eines Sonderbeitrages von € 2.000 an den Rodelverein Passeier für Instandhaltungsarbeiten an der Rodelbahn „Bergkristall“ in Platt; Gewährung und Auszahlung des Tätigkeitsbeitrages an den ASC Passeier für die Finanzierung des Projektes Jugendspielgemeinschaft Passeier von € 22.500 für das Fußballjahr 2012/13; Gewährung und Auszahlung eines Beitrages an das Konsortium „Passeier Wirtschaft“ für die Abwicklung der Wirtschaftsschau Expo 2012 – € 15.000; Gewährung und Auszahlung eines Sonderbeitrages an den Verein „St. Leonhard Aktiv“ für die Abdeckung der Spesen für die Durchführung verschiedener Aktionen – € 5.000; Verkehrswege – Gewährung und Auszahlung eines Investitionsbeitrages an das Bodenverbesserungskonsortium „Prantach“ für die Durchführung der Arbeiten zum Ausbau des Haselstauderweges – in der Höhe von vorerst € 26.000.

➤ **Kindergarten – Schulen:** Durchführung von Instandhaltungsarbeiten – Auftragserteilung an die Fa. Hofer Heinrich KG d. Hofer Karl & Co. – € 11.445 zuzüglich MwSt.; Kindergarten – Vergabe des Reinigungsdien-

tes an die Fa. Meranese Servizi AG für das Schuljahr 2012/2013 – € 37.640, zuzüglich MwSt.;

Schulhausspeisungsdienst – Auftragserteilung an Privatbetriebe für die Durchführung des Dienstes im Schuljahr 2012/13 Gesamtkostenbetrag von € 27.720, MwSt. inbegriffen; Mittelschule – Abschluss eines Wartungsvertrages für die technischen Anlagen – Fa. iTronic GmbH € 5.880 zuzüglich MwSt. – als voraussichtliche Kosten für Material und Ersatzteile (z.B. Filter) wird ein zusätzlicher Betrag von € 2.000/Jahr angenommen; Schülerlotsendienst – Auftragserteilung für die Durchführung des Dienstes im Schuljahr 2012/2013 – Josef Raich und Konrad Kofler; Kindergartenentransport – Vergabe des Dienstes für das Jahr 2012/2013 Busunternehmen Sonnenhotels GmbH aus St. Leonhard – Fraktion Schweinsteg Busunternehmen Plankl Peter aus St. Leonhard – Glaiten/Schlattach + Gomion; Gemeindevermögen – außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am Grundschulgebäude Walten – Bereitstellung der Mittel – € 10.000; Straßen – Auftragserteilung für die Durchführung von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten an einem Straßengeländer – Fa. Schlosserei Max – € 1.050, zuzüglich MwSt.; Spielplätze – Ankauf von Geräten für den Spielplatz „Kammerland“ – Auftragserteilung an die Fa. Schweigl Ernst & Co. OHG – € 1.730 zuzüglich MwSt.

➤ **Allgemeine Arbeiten:** Gemeindefrucht- wasserleitung – Auftragserteilung für die Lieferung von Material für die Instandhaltung der Gemeindefrucht- wasserleitung – Fa. Angerer d. Angerer Herbert & Co. KG – € 2.253,40, zuzüglich MwSt.; Gemeindefrucht- wasserleitung – Auftragserteilung für die Lieferung von Filtermaterial Hydro-Calcit für die Aufbereitungsanlage Plattner – Fa. Atzwanger AG – € 5.162 zuzüglich MwSt.; Neubau Gemeindebauhof – Auftragserteilung ➤

- > für die Wettbewerbssteuerung zur Vergabe der freiberuflichen Leistungen der Planung – Dr. Arch. Anton Oberbichler € 12.320;
- Neubau Gemeindebauhof – Abänderungen des Gemeindebauleitplanes – Auftragserteilung für die Ausarbeitung des geologischen Gutachtens – Dr. Geol. Konrad Messner – € 1.550;
- Sanierung Hofzufahrten Platzerberg – Beauftragung für die technische Überprüfung – Ing. Karlheinz Torggler – € 1.000 + Fürsorgebeitrag + MwSt.;
- Abwasserentsorgung – Erhebung der Kleinkläranlagen – Genehmigung der Kosten und Zahlungsanweisung an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt – € 20.911;
- Kindergarten – Festlegung der Besuchergebühren im Kindergartenjahr 2012/13 –
  - a) Besuchergebühr für ein Kind € 35 monatlich;
  - b) Besuchergebühr für das zweite Kind aus derselben Familie € 20 monatlich;
  - c) Besuchergebühr für Kinder, die mehr als 3 km vom Kindergarten entfernt wohnen und nicht von einem öffentlichen Zubringerdienst versorgt werden € 0 monatlich.
  - d) Pauschalbetrag für den Kindergarten-transport für jedes Kind € 20 monatlich;
  - e) ab dem 3. Kind aus derselben Familie entfällt die Besuchergebühr;
- der Kostenbeitrag der Mitarbeiterinnen für die Mahlzeiten im Kindergarten beträgt € 2,50 inklusive MwSt. pro Mahlzeit;
- Gemeindestraßen – Auftragserteilung für die Lieferung eines Hinweisschildes auf die Partnergemeinde – Fa. design.buero Albert Pinggera – € 955, zuzüglich MwSt.;
- > **Internet/Kommunikation:** Errichtung eines Richtfunkes für die Videoüberwachungsanlagen – Fa. Telmekom GmbH – € 1.500 zuzüglich MwSt.
- Zivilschutz – Ankauf von elektronischen Sirenen für die Feuerwehr – Auftragserteilung an die Fa. PCM Electronics GmbH – € 10.155 zuzüglich MwSt.;
- > **Sozialwesen:** Miteinbeziehung eines Gemeindevertreters bei den Entscheidungen des Fachausschusses der Finanziellen Sozialhilfe gemäß Artikel 8 des DLH Nr. 30/2000
- Gemeinderätin Siglinda Maria Jaitner

## Aus dem Rathaus von Moos

(vom 10.7. bis 2.10.2012)

- > **Beiträge:** Die Gemeinde Moos in Passeier hat folgende Beiträge gewährt: Pfarrei Moos € 25.000 für die Reparatur der Kirchturmuhr sowie Erneuerung der Läutanlage der Pfarrkirche. Bildungsausschuss Moos € 3.000 für kulturelle Veranstaltungen im Bunker Moosmuseum für das Jahr 2012. Tourismusverein Passeiertal € 3.000 für Werbemaßnahmen des Sportler Sponsorpool Passeiertal 2012 und € 3.000 für Sponsorpool Passeiertal 2012 – Werner Heel. Bergrettungsdienst Rabenstein € 3.000 für den Ankauf von ABS-Rucksäcken, Sportverein AFC Moos € 12.000 für den Ankauf eines Fahrzeuges, Eisturm Rabenstein € 5.000 für die Durchführung des Eiskletterwettkampfes „Icefight 2012“.
- > **Die Gemeinde:** Ankauf eines Fahrzeuges – Elektroauto vom Typ Think City 2+2 Sitzter Recyclinghof Pfelders: Auftrag an das Unternehmen E-Tec des Raich Rainer Alois für Elektroarbeiten;
- Vergabe der Reinigungsdienste für den Zeitraum 1.10.2012 – 30.9. 2013 an die Fa. Marenese Servizi GmbH;
- Auftrag an das Unternehmen 3D-Pixel GmbH für Panoramabilder für die Internetseiten der Gemeinde;
- Erstellung des Leitungskatasters Moos, Platt, Stuls und Rabenstein (GIS): Zusatzauftrag an die v. Pförtl & Helfer GmbH für die Leistungen zur Erhebung der Daten.
- > **Schule:** Auftrag an das Unternehmen Lanarepro GmbH für die Lieferung von Kinderbüchern.
- > **Sport:** Sportanlage Rabenstein: Auftrag an den Per.Ind. Martin Hofer für die Projektierung, Bauleitung und Abrechnung der Elektroanlage; Auftrag an Der. Ing. Gerold Haller für die technische Überprüfung des Projektes für die Projektvalidierung.
- Sanierung Brücke Fitnessweg Moos – Platt: Auftrag an das Unternehmen Zimmerei Platter d. Platter Roland für die Arbeiten zur Erneuerung der Brücke.
- Eissport- und Tennisanlage Pfelders: Ankauf verschiedener Geräte für den Eislaufplatz;
- Vergabe der Arbeiten zum Anschluss an das Fernheizwerk an das Unternehmen Graf & Söhne OHG.
- > **Tourismus:** Weiterleitung von 95% (€ 4.334,99) der eingehobenen Aufenthaltsabgabe für Zweitwohnungen an den Tourismusverein Passeiertal – Jahr 2012;
- Projekt „Innovatives digitales Besucherlenkungssystem für inneralpine, landschaftlich hochsensible Talschlusssituationen“: Genehmigung des überarbeiteten detaillierten Kostenplanes;

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Tourismusverein Passeiertal für die Durchführung des Winterkonzeptes „Sonnendorf Stuls“.

- > **Öffentliche Arbeiten:** Jugendhaus Hahnebaum: Einleitung des Enteignungsverfahrens laut Art. 16 des L.G. vom 15.04.1991, Nr. 10 für die Zusatzflächen für das Jugendhaus Hahnebaum. Auftrag an die Alber Plan OHG für die Vermessung und Erstellung eines Teilungsplanes

Trinkwasserleitung Pfelders: Auftrag an das Unternehmen Torggler Commerz Ag für die Lieferung eines vorisolierten Gussrohres.

Öffentliche Beleuchtung Pfelders: Auftrag an das Unternehmen Energieplan für die Ausarbeitung einer Bestandsaufnahme und eines Maßnahmenkataloges.

Neubau der Feuerwehrrhalle und des Bürger-saales in Stuls: Auftrag an Herrn Dr. Ing. Hansjörg Fischer für die statische und verwaltungstechnische Abnahme.

Straßennetz Platt: Auftrag an die von Pförtl & Helfer GmbH für die Erstellung eines Teilungsplanes zur Richtigstellung der öffentlichen Verkehrsflächen.

Gemeindestraße Pfelders – Zeppichl: Auftrag an das Unternehmen Gufler Roland für die Verlegung von Drainageröhren.

Energetische Sanierung der Grundschule Stuls: Vergabe der Hydraulikerarbeiten an das Unternehmen Ennemoser Norbert, Vergabe der Elektrikerarbeiten an das Unternehmen E-Tec des Raich Rainer Alois.

Erweiterungszone C1 Moos/Dorf 2 : Auftrag an das Studio Sacchin für die Vermessung der Wohnbauzone;

Schmutzwassersammler „Stettiner Hütte“ und Kläranlage Lazinser Alm: Auftrag an Herrn Dr. Ing. Alois Gufler für die statische Abnahme der Kläranlage „Lazinser Alm“;

Sanierung Straße Ulfas – Abschnitt C (km 1,93 – m 3,135) Auftrag an Dr. Ing. Karlheinz Torggler für die technische Überprüfung des Projektes für die Projektvalidierung;

MS-Kabine Lazins: Vergabe der Arbeiten an das Unternehmen Mooser Bau GmbH;

Umbau und Erweiterung ehemalige Finanzkaserne Pfeldes: Auftrag an das Ingenieurbüro Baldini – Dr. Ing. Stefan Baldini für die Bestandsaufnahme und Projektierung und Genehmigung des Vereinbarungsentwurfes mit Herrn Eisendle Hubert und Übertragung der Arbeiten; Vergabe der Arbeiten für den Anschluss des Gebäudes an die Infrastruktur und das Fernheizwerk an das Unternehmen Graf & Söhne OHG.

Erweiterung des Parkplatzes in Ulfas: Auftrag an das Unternehmen Reich Emmerich mit der Lieferung und Montage eines Zaunes; Auftrag an das Unternehmen Mooser Bau GmbH mit den Arbeiten zur Abgrenzung der Stellplätze.



Zufahrt zur Talstation der Aufstiegsanlage Grünboden in Pfelders: Auftrag an das Unternehmen Gufler Roland für Ausbesserungsarbeiten.

Verlegung Zufahrtsstraße Rückhaltesperre Enerpass: Vergabe der Arbeiten an das Unternehmen De.Co. Bau.

Trinkasserleitung Pfelders – Bergkristall:

Vergabe der Arbeiten an das Unternehmen Graf & Söhne OHG.

Sanierung und Erweiterung Kinderspielplatz Grundschule Stuls: Vergabe der Arbeiten an das Unternehmen Gufler Roland und Auftrag an die Natur & Natur KG für die Bauleitung sowie Planung und Leitung der Pflanzarbeit; Friedhof Stuls: Auftrag an das Unternehmen Gufler Metall KG mit der Lieferung und Montage eines Geländers;

Auftrag an das Unternehmen Mair Josef & Co. KG für Asphaltierungen in der Fraktion Stuls und Pfelders.

### Aus dem Rathaus von St. Martin

(vom 26.7. bis 2.10.)

➤ **Allgemeine Verwaltung/Gemeinde:** Der Gemeinderat hat mit Beschluss Nr. 23 vom 30.08. beschlossen, die Konvention bezüglich des gemeinsamen Sekretariatsdienstes mit den Gemeinden Riffian und Kuens mit Wirkung vom 31.12.2012 aufzulösen; der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 26.9. beschlossen, am Interreg-Projekt Italien – Schweiz „Energie – Innovation“ mit den Partnern SPES Consulting (Leadpartner), Legambiente Piemonte e Valle d'Aosta, Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt (BZ) und SUPSI aus dem Kanton Tessin teilzunehmen; die Gemeindeverwaltung hat beschlossen, die Initiative „Eltern-Box“ weiter zu führen und den Eltern von Neugeborenen in Zukunft anstatt der Eltern-Box einen Kinderrucksack mit nützlichen Informationen und Geschenken zu überreichen. Aus diesem Grund wurde die Fa. Active Shoes by Robi aus St. Martin mit der Lieferung von 45 Kinderrucksäcken zum Preis von € 1.035 beauftragt; im Rahmen des Projektes „Gesunde Gemeinde“ ist der Südtiroler Jugendring mit Sitz in Bozen mit der Realisierung des Projektes zur Gestaltung des Spielplatzes der Sportzone mit Kinderbeteiligung (Zukunftswerkstatt) zum Preis von € 5.480 beauftragt worden.

➤ **Beiträge:** Folgende Beiträge wurden gewährt: Jugendtreff und ASC St. Martin: € 1.900 für die Durchführung des Bewegungsprogramms „Spaß an Bewegung“; Jugendbüro Passeier (Jubpa): € 1.500 für das Projekt „The Sound of Music – Passeirer

Jungbläserwochen 2012“;

Skilift Pfelders GmbH: € 4.799 zur Unterstützung der Jugend im Bereich Sport; Tourismusverein Passeiertal: € 3.500 für die Organisation der Vorentscheidung zur Wahl der Miss Südtirol 2013 und € 3.000 für den Trainingsaufenthalt der Fußballmannschaft Como; Verein Eisturm Rabenstein: € 1.500 für die Sportveranstaltung „Ice fight 2012“.

➤ **Öffentliche Arbeiten:** Errichtung des neuen Bauhofes: Dr. Ing. Hansjörg Fischer aus Meran wurde mit der statischen und verwaltungstechnischen Abnahme der Bauausführung des Projekts „Umbau und Erweiterung der bestehenden Halle auf der B.P. 1698 – Neuer Bauhof“ zum Preis von insgesamt € 5.454,55 beauftragt;

Grundschule Saltaus: Ing. Bruno Marth aus Meran wurde mit der statischen und brand-schutztechnischen Abnahme für das Projekt „Erweiterung der Grundschule Saltaus – Sanierung Bestand“ zu einem Preis von insgesamt € 2.768,48 beauftragt;

Glasfaserkabelverlegung – Arbeiten POP-Räume: Ing. Stefan Baldini aus Marling ist mit der Erstellung des Vorprojektes, des definitiven Projektes, des Ausführungsprojektes, der Ausschreibungsunterlagen sowie der Bauleitung und Abrechnung, der Sicherheitskoordination in Planung und Ausführung für die Glasfaserkabelverlegung und den Anschluss der POP-Räume und öffentlichen Gebäude im Dorf, Quellenhof und Saltaus zum Preis von € 30.098,61 beauftragt worden; die Fa. Graf & Söhne OHG aus Moos erhielt den Auftrag für die Durchführung von Anpassungs- und Umbauarbeiten zur Ausbildung der Pop-Räume im Zentrum von St. Martin und in Saltaus zum Preis von insgesamt € 22.774,14;

Fußball-Trainingsplatz: Die Schmiedewerkstatt Unterthurner aus St. Martin ist mit den Schlosserarbeiten für die Tribüne des neuen Fußball-Trainingsplatzes zum Preis von € 26.426,40 beauftragt worden; die Fa. Videotechnik Lanthaler erhielt den Auftrag für die Lieferung einer Videoüberwachungsanlage für den neuen Fußball-Trainingsplatz. Dafür wurde eine Verpflichtung in Höhe von € 1.948,22 eingegangen.

➤ **Schule/Kindergarten:** Für die Schulausspeisung im Schuljahr 2012/2013 sind folgende Tarife für die Grund- und Mittelschule festgesetzt worden: Dorfkinder: € 4 pro Essen für das 1. Kind; für alle weiteren Kinder in derselben Familie werden € 2,50 pro Essen verrechnet; Fahrschüler sowie die Schüler der Zone Winddegg: € 2,70 pro Essen für das 1. Kind; für alle weiteren Kinder in derselben Familie werden € 2 pro Essen verrechnet; folgende Personen wurden als Schülerlotsen für das Schuljahr 2012/2013 beauftragt: Franz Kofler, Platter Anna Elisabeth, Elfrieda

Theresia Platter sowie Petra Haller; als Maßnahme zur Förderung der Familien ist an den deutschsprachigen Schulsprengel von St. Martin der Betrag von € 6.675 für 267 Grund- und Mittelschüler, welche im Gemeindegebiet von St. Martin ansässig sind, für das Finanzjahr 2012 überwiesen worden. An den deutschsprachigen Schulsprengel von St. Leonhard ist der Betrag von € 275 für 11 Grund- und Mittelschüler, welche im Gemeindegebiet von St. Martin ansässig sind, aber Schulen der Gemeinden St. Leonhard und Moos besuchen, für das Finanzjahr 2012 überwiesen worden;

für die Musikschule ist gemäß Vereinbarung mit der Gemeinde St. Leonhard der Betrag von € 6.333,93, betreffend das Jahr 2011, ausbezahlt worden;

die TischlereiPasseier Gen. ist mit der Lieferung und Montage einer Trennwand für das Sekretariat der Mittelschule beauftragt worden. Dafür wurde eine Ausgabe von insgesamt € 2.141,70 getätigt;

für die Grundschule Saltaus wurden folgende Ankäufe/Lieferungen getätigt: Fa. Amonn Office GmbH – Kopiermaschine zum Preis von € 2.499,86; TischlereiPasseier Gen. – Lieferung und Montage von zwei Trennwänden mit Tür für das WC zum Preis von € 2.783; TischlereiPasseier Gen. – Lieferung und Montage von 9 Korktafeln, einem Regal und Durchführung verschiedener Arbeiten zum Preis von insgesamt € 3.954,28;

der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 2.8.2012 den Kindergartenbeitrag für das Jahr 2012/2013 wie folgt festgesetzt: € 35 pro Monat für das 1. Kind; € 20 pro Monat für das 2. Kind; € 0 für das 3. Kind; die Fa. Krons-service GmbH aus St. Lorenzen wurde mit der Grundreinigung sowie mit dem Reinigungsdienst im Kindergarten St. Martin beauftragt. Dafür wurde eine Verpflichtung in Höhe von € 29.826,50 eingegangen; Frau Johanna Kuen Karlegger wurde vom Gemeinderat als Vertreterin der Gemeinde für den Kindergartenbeirat St. Martin für den Zeitraum 2012 – 2015 ernannt.

➤ **Sportanlagen:** Die Fa. Fuchstechnik aus Innichen ist mit der Lieferung und dem Einbau eines Zutrittskontrollsystems für die Kletterhalle in St. Martin zum Preis von € 1.974,99 beauftragt worden.

➤ **Straßenwesen:** Die Fa. Sanin GmbH aus Algund wurde mit der Lieferung und Montage von Beschilderungen und Bodenmarkierungen für den Fußgängerübergang in Quellenhof zum Preis von insgesamt € 4.022,16 beauftragt; die Fa. Mair Josef & Co. KG aus Prad am Stilfs-erjoch ist mit der Durchführung von Asphaltierungsarbeiten im Baumkirchweg zum Preis von € 11.129,58 beauftragt worden.

## KULTUR & GESELLSCHAFT

300.000STER BESUCHER

### Pilot landet beim Sandhof

Seit einem Jahrzehnt gibt es das Museum am Sandhof – Ende September dieses Jahres konnte der 300.000ste Besucher begrüßt werden: Robert Pitra (2. von re. im Bild) und seine Frau waren seit einer Woche auf dem Meraner Höhenweg unterwegs und wollten unbedingt einen Abstecher ins MuseumPasseier machen. Das Ehepaar aus dem Berchtesgadener Land war freudig überrascht, als es beim Eintritt in das Museum gegen 11.15 Uhr vom Museumsteam und dem Bürgermeister Oswald Tschöll empfangen wurde. Zu ihrem Glück und zu ihrer Überraschung bekamen sie einen Blumenstrauß, einen Andreas-Hofer-Wein und einen Essens-Gutschein für das Gasthaus Sandwirt überreicht. Der Flugkapitän der Deutschen Lufthansa und seine Gemahlin waren sehr angetan von der modernen und kurzweiligen Aufbereitung der Ausstellung „Helden & Hofer“. Interessant fanden sie vor allem die Zukunftspläne des Museums, nämlich das Thema „Helden, Vorbilder, Werte“ auf den ersten Stock auszuweiten und die Volkskunde-Ausstellung in einer neuen Form zu präsentieren.

Das Museum ist heuer noch bis Allerheiligen geöffnet. Am 27. Oktober findet das traditionelle Abschluss-Törggelen statt, bei welchem das neue Buch „Südtiroler Almgeschichten“ von Irene Prugger vorgestellt wird.

*Albin Pixner*



*Interessanter Abend im MuseumPasseier*

ABWECHSLUNGSREICHE AUSSTELLUNG

### Lange Nacht im MuseumPasseier

Trotz der kühlen Temperaturen besuchten heuer über 100 einheimische und auswärtige Nachtschwärmer das Museum. Der Abend stand dabei ganz im Zeichen der Sonderausstellung zur Jaufenstraße, die heuer ihr 100-jähriges Bestehen feiert. Dafür wurde in den alten Kellerräumen des Sandhofs, die zusammen mit den Fackeln vor dem Museumsgebäude für eine tolle Atmosphäre sorgten, eine abwechslungsreiche und bunte Ausstellung organisiert.

Für Wissensdurstige gab es Kurzführungen, die Kinder konnten ein kniffliges Quiz lösen und sich anschließend eine kleine Belohnung abholen, für geschickte Hände gab es die Möglichkeit eine Mauer nachzubauen. Um den kleinen Hunger zu stillen, war ein reichhaltiges Buffet mit einheimischen Köstlichkeiten vorbereitet worden.

*Fabian Waldner*



*Priester und Dekan Franz Graf †*

MOOS

### Priester und Dekan Franz Graf – See Franz – zu Grabe getragen

Am 22. September wurde der Priester Franz Graf unter großer Teilnahme der Bevölkerung in Moos begraben. Unser Bischof Ivo Muser, der mit mehr als 30 Priestern den Sterbegottesdienst zelebrierte, wünschte dem Verstorbenen „eine Begegnung mit Jesus Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen.“ Franz Graf wurde am 28. Juni 1917 als jüngstes von zehn Kindern auf dem Seehof außerhalb von Rabenstein geboren. Nach der Matura im Johanneum in Dorf Tirol im Jahre 1936 studierte er in Trient Theologie. Schon am 9. März 1940 wurde er dort zum Priester geweiht; dies bewahrte ihn auch davor, in den Krieg einrücken zu müssen.

Die ersten zwei Monate als Priester verbrachte er in Moos beim Pfarrer und seinem Förderer Michael Ennemoser, dann kam er für ca. drei Jahre als Kooperator nach Martell. Dort war er auch Organist. In Nals und Sirmian versah er in den darauffolgenden zwei Jahren den Kooperator- und Schuldienst. Sein Vorgesetzter war sehr streng und der junge Priester musste viel Zeit in einsamer Abgeschiedenheit in seinem Zimmer verbringen. Ab 1945 wurde Hochwürden Franz Graf mit der Pfarre Gummer betraut, wo er bis 1960, zuerst als Pfarrvikar, dann als Pfarrer wirkte. Hier führte ihm die treue Hauserin Rosa Pichler den Pfarrhaushalt und blieb dann 44 Jahre lang bis zu ihrem Tod in seinem Dienst. Sie übersiedelte mit ihm auch nach Mölten, wo Franz Graf seit 1960 als Dekan wirkte. Als aufgeschlossenem und offenem Priester lag es ihm am Herzen, die Neuerungen des Vatikani-

*Albin Pixner und Judith Schwarz vom MuseumPasseier sowie der Bürgermeister von St. Leonhard, Oswald Tschöll, freuten sich mit den 300.000 Besuchern*







Die TeilnehmerInnen an der Pfarrwallfahrt



Die renovierte Mühlkapelle

schen Konzils in seinem Dekanat umzusetzen. Herzensanliegen waren dem gebildeten Seelsorger die Feier der Liturgie, der Religionsunterricht an den Schulen und das christliche Miteinander der ihm Anvertrauten. Viele Jahre betreute er auch die Mesnergemeinschaft der Diözese Bozen-Brixen. Nach 30 Jahren regen Wirkens im Dekanat Mölten ging Franz Graf in den „Ruhestand“.

Er übernahm 1990 die Seelsorge im Wallfahrtsort Unsere liebe Frau im Walde auf dem Deutschhonsberg. Der Verehrer Mariens übte dort mit großer Freude seinen Dienst an den Einheimischen und vielen Pilgern aus. Sie sahen in ihm einen Vater, einen brüderlichen Freund, einen Tröster, einen Spender von Sakramenten und vor allem ein gutes Vorbild. Nach über 16 Jahren verließ er zu Jahresende 2006 den Wallfahrtsort. Er übersiedelte ins Altenheim „Sonnenberg“ in Eppan, wo er bis zu seinem Tod als Kaplan tätig war.

In den letzten Monaten wurde er wegen einer Krankheit von den Deutschordensschwestern des Heimes liebevoll gepflegt. Am 18. September 2012, nach über 72 Jahren als Priester, legte er sein Leben friedvoll zurück in die liebenden Hände seines Schöpfers und Herrn.

Es war der ausdrückliche Wunsch von Franz Graf im Grab seines großen priesterlichen Gönners Michael Ennemoser bestattet zu werden.

Möge Gott, der allmächtige Vater, dem Verstorbenen all das Gute, das er getan hat, vergelten und es reiche Frucht bringen lassen.

*Werner Graf*

#### DEUTSCHER ORDEN

## Pfarrwallfahrt 2012

Am Montag, den 18. Juni 2012, war es wieder soweit. Fröhlich und gut gelaunt starteten die 41 Pilger aus dem Passeiertal, Lana und Ritten bei schönem Wetter und voller Erwartungen. Die Fahrt ging über den Brenner nach Weyarn zum Sitz des Deutschen Ordens, nach Freising, nach Regensburg, Maria Hilf in Passau, Altötting und Marktl.

Die Höhepunkte dieser Wallfahrt waren der feierliche Gottesdienst in der Erscheinungskapelle in Altötting, das Geburtshaus und die Taufkirche in Marktl – Heimatort unseres hl. Vaters Benedikt XVI. Voll Staunen und überwältigt von so vielen Kirchen, Kunst, Prunk und Gold kehrten wir am Donnerstag glücklich und zufrieden heim.

Die Pilgergruppe bedankt sich ganz herzlich bei der geistlichen Begleitung P. Christian, P. Christoph und P. Benedikt für die hervorragende Vorbereitung der Fahrt, die täglichen Gottesdienste und Vespere – Vergelts Gott!

Die Teilnehmer hoffen, dass es auch das nächste Jahr wieder eine so schöne, lehrreiche Pfarrwallfahrt geben wird.

*Christl Fauner*

#### NEU ERRICHTETER BILDSTOCK

## Einweihung der Mühlkapelle in Ulfas

Am Sonntag, dem 16. September 2012, wurde der neu errichtete Bildstock zwischen Ulfas und Gögelehof durch Hw. Alois Raffl eingeweiht. Ca. 30 Nachbarn waren zur Einweihung gekommen. Es war kein leichtes Unterfangen, die Kapelle wieder herzurichten, da der alte

Bildstock ganz dem Verfall preisgegeben war. Das Material für den Neubau musste über die Schwarzbachbrücke und ein Stück den Berg hoch getragen werden. Aber durch etliche fleißige Hände wurde das Schmuckstück mitten im Wald am Meraner Höhenweg neu erbaut. Wir hoffen, dass das schöne alte Bild der „Heiligen Familie“ so manchen Wanderer zur Rast und zu einem Stoßgebet verleiten wird. Möge die „Heilige Familie“ ihre schützenden Hände über Ulfas und alle Vorbeigehenden halten. Allen, die mitgeholfen haben, ein herzliches Vergelts Gott!

*Klara Raffl*

#### DER „TIMMELSBUS“

## Erstmals grenzüberschreitender Linienverkehr über das Timmelsjoch

Europäische Kontinentalwasserscheide und Grenzpass zwischen Italien und Österreich, Handelsweg und nicht zuletzt Schmugglerrevier: Das Timmelsjoch war seit jeher ein trennendes und zugleich verbindendes Element. Seit 44 Jahren verbindet eine Straße die Regionen dies- und jenseits des Passübergangs. Erstmals in seiner Geschichte gab es im heurigen Sommer eine grenzüberschreitende Busverbindung zwischen Passeier und Ötztal: den Timmelsbus.

Diese neue grenzüberschreitende Verbindung erfreute sich großer Beliebtheit. Viermal täglich gab es eine Verbindung von Moos nach Obergurgl.

„Die Hochalpenstraße über das Timmelsjoch ist aufgrund der atemberaubenden Aussichten und einer spannenden



Der Timpelsbus erfreute sich großer Beliebtheit

MOOS

## Huamitfernin-Treffn af Mouse

Auswondrer – Doblalbr  
schaugn sich groaß on:  
Wos hobn di Joore  
mit ins olle giton?  
A schians schimmlts Kepfl  
obr olm nou a blianits Gsicht.  
In Humour tuat des Schimmlte  
und de vieln Joor saubr nicht.

Die Huamitfernin – juhee  
es dunktse recht fain  
bi Kropfn und wiedramol  
bin an Trepfl Sidtiroulr Lagrein.

Erinnerungin:  
Zi drzöiln gips haufn  
ameart ischis holt ondrtr giwesn,  
Muas, Brennsuppe und Riibl  
man hots nit vrgessn.

Und nochr schlogg di Obschiedsschtund,  
a „Wiedersechn“ war holt gfrogg,  
wail aniadr Huamitferne  
di Huamit in Herzn trogg.

Drum: „Auf und schtoaßt di Glöisr on  
es leb di Huamit main,  
di Berge hoch das griane Tol  
main Eltrnhaus, dr Wain.  
Und wenn nor ainscht, so laids miar tuat  
main Lebnsliacht erlischt  
fraid i mi, dass dr Himml aa  
schian wia di Huamit ischt“.

Anna Lanthaler

„Huamitfernin-Treffn“ in Moos



Das Heiliggeist-Kirchlein bei Kasern

AHRNTAL UND KLOSTER NEUSTIFT

## Wallfahrt der Franziskanischen Gemeinschaft

Bei herrlichem Herbstwetter ging die Fahrt am 18. September ins Ahrntal zum Heiliggeist-Kirchlein bei Kasern. Alle waren eingeladen und wir freuten uns, dass auch viele Nicht-Mitglieder mitgefahren sind. Nach einer halbstündigen Wanderung auf dem Besinnungsweg erreichten wir das spätgotische Kirchlein, das im Jahr 1455 von Brixner Bischof Kardinal Nikolaus Cusanus eingeweiht worden war. In der Messfeier sprach P. Christian von der Erkenntnis, die der hl. Geist uns schenkt. Wie wichtig es ist, die Liebe zu leben und den Menschen zu verstehen. Mutter Theresa hat die Liebe vorgelebt, sie war eine Frau mit Ausstrahlung, Frohsinn und Freude und einem gütigen, liebevollen Blick.

Auch P. Freinademetz sagt: „Die Sprache der Liebe kann jeder verstehen“. Der hl. Geist möge in unser Herz eindringen. Bei der hl. Messe möge er mich verwandeln. Mit seiner Kraft und Liebe möge uns der hl. Geist erfüllen.

Nach dem Mittagessen in Kasern ging die Fahrt nach Kloster Neustift, wo wir eine interessante Führung hatten. Nach der Besichtigung der Kirche konnten wir noch im Klosterstadelhof einkehren oder im Klosterladele stöbern.

Dann ging die Fahrt nach Hause. Wir hoffen, dass das gemeinsame Beten, die Eucharistiefeier, das gute Essen, das nette Miteinander zu einer Harmonie und Gemeinschaft eines gegenseitigen Annehmens und Verstehens beigetragen hat.

Maria Graf





Interessierte Besucher im Bunker Mooseum

## MOOS

## Buntes Bunker-Programm

Das Bunker Mooseum im Hinterpasseier erfreut sich auch in der dritten Saison wachsender Beliebtheit und Gästeschar. Neben der abwechslungsreichen Ausstellung, die den interessierten Besuchern die Region näher bringt, wird auch versucht, mit Abendveranstaltungen Leben in die kühlen Stollen zu bringen. In Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Moos und verschiedenen Vereinen wurden heuer bisher 4 unterhaltsame und lehrreiche Abende angeboten. Im Juni war der Jugendchor Prisma aus dem Burggrafenamt zu Gast, im August hat Dr. Christian Drescher einen Vortrag zum internationalen Jahr der Fledermaus gehalten; dabei hatten mehr als 50 Teilnehmer Gelegenheit, Interessantes über die heimlichen, nächtlichen Flugkünstler zu erfahren und die Tiere mit Geräten zu belauschen und an der Kirche zu beobachten.

Anfang September ist es gelungen, einen wahren Meister der Slide-Gitarre aus Wien einzuladen. Der Blues im Bunker – Abend mit Gottfried Gfrerer war für die Besucher wahrlich ein Erlebnis, denn musikalisch fand man sich auf höchstem Niveau in einer Wüste der amerikanischen Südstaaten.

Ein weiteres Ereignis war am 5. Oktober das Konzert des österreichischen Staatsmeisters an der steirischen Harmonika, Alexander Pamer aus Platt. Als wahrer Könner lieferte er nicht nur Musik aus allen Richtungen, sondern ließ das Publikum staunen über Geschwindigkeit und Technik am Instrument.

Um auch wirklich abwechslungsreiches Programm zu bieten, wird am Freitag den 26. Oktober noch ein Konzert des Kammerchor Leonhard Lechner organisiert.

Mit diesem bedeutenden Südtiroler Ensemble (inklusive Passeirer Beteiligung) werden die Liebhaber von anspruchsvoller Chormusik voll auf ihre Kosten kommen. Mit dieser Veranstaltung klingt dann auch die Saison 2012 im Mooseum aus und das Team verabschiedet sich dankbar bis Mitte März in die Winterpause.

*Johannes Haller*

## NEUERÖFFNUNG UNTERWIRT

## 1. Weinkellerei des Passeiertales in Betrieb

Seit geraumer Zeit war das historische Gasthaus Unterwirt im Dorfzentrum von St. Martin geschlossen und es kursierten unterschiedlichste Gerüchte über die Zukunft des Traditionshauses. „Wir wollten verhindern“, so erzählt der neue Besitzer Florian Fontana, „dass nach dem Oberwirt ein weiteres Stück St. Martin unwiederbringlich verloren geht, zudem ist der Unterwirt die eigentliche Heimat meiner Frau Sonja und meines Schwagers Christoph.“ Also beschloss man den Unterwirt zu kaufen, aber es sollte nicht nur ein normales Dorfgasthaus entstehen, sondern ein neues Konzept sollte für etwas Besonderes im Passeiertal sorgen und den Wirtschaftskuchen für alle vergrößern. Da der Fontana Flour bekanntermaßen um Ideen niemals verlegen ist, reifte in ihm der Gedanke, die erste Weinkellerei des Passeiertales aufzubauen, auch mit dem historischen Hintergedanken, dass schon zu Andreas Hofers Zeiten im Gasthof Unterwirt Wein aufgeschenkt wurde und dessen Schwester einst auch Unterwirtin gewesen war. Nach einer eingehenden Analyse wurde die Idee für gut befunden, zudem will man im Unterwirt ab diesem Herbst auch Törggelen anbieten und damit die Tourismussaison bis zum Meraner Weihnachtsmarkt verlängern. Weiters sollen auch Bauern und z.B. die südtirolweit einzigartigen, geschichtsträchtigen Schildhöfe dazu animiert werden, Buschenschänke zu eröffnen, damit rundum alle von dieser Idee profitieren können. Auch beim Umbau wurde der geschichtlichen Vergangenheit des bekannten Dorfgasthauses Rechnung getragen und so entstand links vom Eingang ein Andreas-Hofer-Raum und rechts ein Unterwirtsraum, wobei Norbert Gufler, der Dekorateur Engelbert Bortolotti sowie alle Handwerker durch ihre perfekte Zusammenarbeit maßgeblich dafür verantwortlich sind, dass sich der Unter-



Weinkellerei Unterwirt

wirt bei seiner Neueröffnung am 4. September in seinem schönsten Gewande präsentierte. Besonders der Unterwirtsraum, bei dem Mauern abgetragen und alte Räumlichkeiten freigelegt wurden, eignet sich ideal als Kellerei und zum Törggelen. „Nachdem unlängst die ersten Trauben eingekellert wurden, werden wir wohl Ende März unseren ersten eigenen Wein trinken können“, berichtet der Fontana Flour weiter. Als Kellermeister konnte man Konrad Pixner gewinnen, der unter anderem in Bordeaux, Südafrika und Neuseeland studierte und Erfahrungen gesammelt hat, zudem will man eng mit der bekannten Kellerei St. Michael/Eppan zusammenarbeiten. „Nachdem wir die 1. Brauerei des Passeiertales gegründet haben, werden wir nun auch die erste Weinkellerei aufbauen“, betont der Flour mit berechtigter Genugtuung, „und 2013 werden wir die ersten Weinäcker bepflanzen, nachdem mehrere Bauern ihr Interesse und ihre Bereitschaft bekundet haben. Demnächst werden die ersten Bodenproben durchgeführt und hernach wird sich entscheiden, welche Reben wo angepflanzt werden.“ Auf diesem Wege kann den Pionieren Sonja, Flour und Chris nur alles Beste für ihr Projekt gewünscht werden und wer das Trio besser kennt, ist davon überzeugt, dass dies unter Umständen noch nicht der letzte Streich gewesen sein dürfte, denn vor allem der Flour sprudelt immer noch über vor Visionen, Energie, Ideen und Tatendrang.

*Kurt Gufler*

# Passeier EXPO12

NACHHALTIG – VERNETZT – INNOVATIV

## RAHMENPROGRAMM

**Infostand** beim Eingang EXPO mit Verteilung der Infobroschüren [TOURISMUSVEREIN PASSEIERTAL]

**Hauptgastronomie, Kleine schnelle Gerichte, Hüpfburg** bei HOPPE  
[KATHOLISCHE JUGEND ST. MARTIN]

**Käseverkostung, Streichelzoo** [PSAIRER BERGKÄSEREI BIO]

**Eröffnungsfest** Gastro mit freiwilliger Feuerwehr, Musikveranstaltung  
bei Holz Construct [FREIWILLIGE FEUERWEHR]

**Zelt** bei Hofer Heinrich – Freitag: Bier, Getränke, Hugo, Veneziano, Heißer Leberkäse im Brot –  
Samstag und Sonntag ab 8 Uhr: Pizza, Heißer Leberkäse im Brot, Weißwurst  
mit Brezen (nur Vormittag), belegte Brote [ASC PASSEIER TISCHTENNIS]

**Kaffee und Kuchen**, Schreyöggasse, Krapfen von Herbert, Gerichte wie Gulaschsuppe ... bei Maico  
[KATHOLISCHE JUGEND ST. LEONHARD]

**Grüner Energiestand** mit Laufband, welcher Strom für Abendbeleuchtung bringt, Kinderspielgeräte  
Ausstellung und Trampolin zum Benutzen [SCHWEIGL AKTIVZEIT, EXPO-HAUPTHALLE]

**Aus vollem Korn** Schmackhafte Vollkornpizza und Vollkornbrötchen mit Rita Bernardi, Autorin des  
Kochbuches „Vollwertküche – gesund, einfach, delikat“ am Samstag [PAPIER PROFI]

**Die Köche und Autoren** von „So kocht Südtirol“ verzaubern Sie mit Ihren zwei neuen Büchern:  
33x Kekse und 33x Vegetarisch am Sonntag. **Showkochen und Signierstunde** mit  
Heinrich Gasteiger, Gerhard Wieser und Helmut Bachmann [PAPIER PROFI]

**Jolly-Farbenstand** mit Malecke, Glücksrad und Luftballonen für die Kinder, Malwettbewerb mit  
Verlosung, am Sonntag, um 17 Uhr, Kinderschminken“ [PAPIER PROFI]

**Podiumsdiskussion** mit Ärzten, Physiotherapeuten und bekannten Sportlern zu den Themen:  
„Sport bewegt Menschen, der richtige Umgang mit Sportverletzungen – Heilung durch Therapie“,  
Samstag, um 17 Uhr. Verschiedene Ehrungen der Sportsektionen durch Sportreferenten und  
Bürgermeister und Verlosung „Sportpass 2012“, Sonntag, um 16.30 Uhr  
[ASC PASSEIER, EXPO-HAUPTHALLE]

**Gratis Kaffeeverkostung** mit Ausstellung Kaffeemaschinen und TV  
[PIXNER KG - MUSIC & ELECTRONIC -, EXPO-HAUPTHALLE]

**25-Jahr-Feier Passeirer Blatt** Samstag, 16 Uhr [PASSEIRER GEMEINDEN, EXPO-HAUPTHALLE]

**Ausstellung E-Auto** mit Autotest [E.U.M., EXPO-HAUPTHALLE]

**Modenschau** Samstag und Sonntag, jeweils um 11 und 15 Uhr, in der EXPO-Haupthalle

**Holz Passeier** Ausstellung mit Holzportal bei HOPPE

**Zivilschutz** mit Feuerwehrautos, Bergrettung und Weißes Kreuz bei HOPPE

**CLIMOBIL** Gewerbeoberschule und Vorstellung Schule bei HOPPE

**KUBUS** Vorstellung im Maico Technology Zentrum, Firmenführungen,  
Gewinnspiel mit techn. Fragen [MAICO]

**Bilderausstellung** Burkhard Platter bei Tischlerei Pichler Gottfried und  
Atelier Gufler Sieglinde bei Gufler Kommerz

**Helikopterflüge** mit Airway Helicopters

**Bungeetrampolin** bei Gufler Kommerz, Samstag und Sonntag [MABOTEC]

**Go-kart** bei der Landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft, Samstag und Sonntag

**Kinderflohmarkt** und **Rinderrassenausstellung** am Samstag und **Höfemarkt** am  
Sonntag bei der Landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft [BAUERNJUGEND PASSEIER]

**Kletterwand** für Kinder [AVS PASSEIER]

**Berufsschulen**, Schlosser, Friseure, Holzschnitzer Karl Hofer ... bei Hofer Heinrich

**Autoausstellungen** [AUTO FREITAG & AUTO WILHELM]

**Lebende Werkstatt und Bastelwerkstatt** bei Gufler Kommerz  
[WERKSTATT FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG]

**E-Bike Verleih, Radverleih** [BIKESHOP DES PIXNER ANDREAS]

### Eröffnung Passeier EXPO 2012:

Freitag, 26. 10. 2012, um 17 Uhr  
in der Handwerkerzone  
St. Leonhard und St. Martin,  
sowie in der EXPO-Haupthalle  
(Gufler Tours)

### Öffnungszeiten:

Freitag, 26.10.2012, 17 – 20 Uhr  
Samstag, 27.10.2012, 10 – 20 Uhr  
Sonntag, 28.10.2012, 10 – 19 Uhr

### Seminare

Samstag, Firmengebäude HOPPE:

„Schimmel, muss das sein?“  
mit Dipl. Ing. Erlacher Ruben,  
10 Uhr

„Sieben Gründe für eine  
luftdichte Bauweise“  
mit Berthold Prünster, 11 Uhr

„Einbruchshemmung und  
Prävention“ mit Steffen Erhart,  
in Zusammenarbeit mit Maico,  
HOPPE und ITAS, 15 Uhr

Im Anschluss zu den  
Seminaren ladet sie ITAS  
zu einem Umtrunk ein

### Shuttlebus

Ein Shuttlebus fährt während  
der gesamten Passeier EXPO  
zwischen St. Leonhard,  
St. Martin (Außerdorf) und  
dem EXPO-Gelände.  
Samstag von 14 – 18 Uhr und  
Sonntag von 10 – 18 Uhr

Die Passeier EXPO 2012  
wird vom Konsortium Passeier  
Wirtschaft organisiert



## NATUR &amp; UMWELT



Ein Odinshühnchen im Bergsee

## SELTENER ANBLICK

## Odinshühnchen unterhalb der Stettiner Hütte

Der Vogelzug im Herbst vom Norden Europas in südlichere Länder ist ein Naturspektakel der besonderen Art. In Vogelkundlerkreisen gibt es zur Zugzeit jedes Jahr manch überraschenden Anblick zu vermerken. Der Star unter den heurigen Durchzüglern war zweifelsohne ein Odinshühnchen, welches unterhalb der Stettiner Hütte für mehrere Tage einen Zwischenstopp einlegte. Ganz begeistert schilderte mir Vogelexperte Oskar Niederfringer die Begegnung mit dem Gast aus dem hohen Norden:

„Am 17. August fotografierten Mitarbeiter des Amtes für Jagd und Fischerei in einem kleinen Bergsee unterhalb der Stettiner Hütte einen Wasservogel. Da sie das Tier nicht näher bestimmen konnten, schickten

sie mir einige gut gelungene Fotoaufnahmen. Zu meinem Erstaunen entpuppte sich der Wasservogel beim Auswerten der Bilder als Odinshühnchen. In der Hoffnung den besonders seltenen Durchzügler auch selbst zu Gesicht zu bekommen, stieg ich zwei Tage später zum besagten Bergsee auf. Hier gelang es mir dann tatsächlich den Gast aus dem hohen Norden aufzuspüren. Über zwei Stunden konnte ich den Zugvogel aus nächster Nähe beobachten und fotografieren“.

Das Odinshühnchen, welches in Küstennähe, in kleinen Tümpeln und im Binnenland der arktischen Tundra brütet, stellt eine absolute Besonderheit unter den zahlreichen Zugvogelbeobachtungen in Mitteleuropa dar. Nur selten machen nämlich die 17–19 cm langen Langstreckenzieher auf ihrem herbstlichen Durchzug vom hohen Norden Europas in die Winterquartiere am Persischen Golf einen Zwischenstopp in unseren Breiten. Das Brutkleid des Weibchens ist auf der Oberseite schiefergrau, beim Männchen graubraun. Auffallendstes Merkmal des

Wasservogels ist ein Fleck auf dem Vorderhals, der beim weiblichen Tier orangefarben und beim Männchen orangebraun und kleiner ist. Der Scheitel, Hinterhals und die Brustseiten sind bleigrau.

Einzigartig ist die Form der Nahrungsaufnahme des Odinshühnchens. Beim Kreisel schwimmen wirbelt der Vogel Nahrungspartikel auf, die er ruckartig von der Wasseroberfläche aufpickt. Vertauscht sind wie bei allen Wassertretern auch die Geschlechterrollen. Die bunter gefärbten Weibchen balzen die Männchen an und vertreiben die Konkurrentinnen. Für den Nestbau und die Bebrütung des Geleges ist das Männchen zuständig. Ebenso werden die Küken ausschließlich vom Männchen geführt.

Neben dem Odinshühnchen konnten in dieser Saison auch andere seltene Zuggäste wie etwa ein Schwarzhalstaucher (Scheibsee 26.7.2012, Gernot Reich), oder zwei Mornellregenpfeifer (Rauhjoch, 16.9.2012, Peter Hofer) gesichtet werden.

Arnold Rinner

## Verbreitungsgebiet des Odinshühnchen



## Es war einmal ...

20 Joor jung ischis zem giwes  
iatz kröints dr Silberkronz,  
wail s Psairerplattl Komitee  
hot „Sainigs“ giton voll und gonz  
Do muaß min gratuliarn:  
Herzliche Gratulation an Vrgelts Gott drnebn.  
Und bittschian – lot s Psairerplattl waitr  
leben.

Anna Lanthaler

## VEREINE & VERBÄNDE



Die Vertreter der Feuerwehren beim Treffen im Ötztal

### FEUERWEHREN

## 1. Kommandanten-treffen Passeier-Ötztal

Ganz nach dem Vorbild der Bürgermeister des Passeier- und Ötztals, welche sich bereits seit Jahrzehnten einmal jährlich, abwechselnd hüben und drüben, zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch in kameradschaftlicher Runde treffen, fand heuer nun erstmals auch ein Treffen der Kommandanten und Kommandanten-Stellvertreter der Feuerwehren des Passeiertales (Abschnitt 7) und des hinteren Ötztals statt.

Geboren wurde die Idee hierfür zu später Stunde anlässlich der 125-Jahr-Feier der FF St. Martin im Mai vom KDT der FF Oberurgl Norbert Grüner, welcher zusammen mit seinem Amtskollegen Georg Schöpf von der FF Sölden letztendlich auch die Organisation übernahm und zu diesem wohl historischen Treffen einlud. Der zwischen beiden Tälern liegende Grenzübergang „Timmelsjoch“ stellt dabei längst kein trennendes Element mehr dar, sondern ist mittlerweile in vielen Bereichen zu einem verbindenden Teil geworden und so ist es sicherlich auch recht und gut, dass wir auch im Zivilschutzbereich gute nachbarschaftliche Beziehungen über die Grenzen hinweg pflegen.

Am Sonntag, den 19. August, war es nun soweit. Mit zwei MTF machten sich die Abordnungen der Feuerwehren von Saltaus, St. Martin, St. Leonhard, Walten, Moos, Platt und Rabenstein, begleitet von Abschnittsinspektor Josef Kofler, auf ins Ötztal nach Oberurgl. Dort wurden wir von Norbert und Georg herzlich empfangen. Gemeinsam mit ihren Kollegen von den Wehren Zwieselstein und Vent fuhren wir mit der Umlaufbahn auf die „Hohe Mut“. Albin Nösig, der Ortskommandant von Huben und gleichzeitig Abschnitts-

kommandant des Abschnittes „Hinteres Ötztal“ erreichte uns dort zu Fuß. Leider verhindert war die Abordnung der FF Längenfeld.

Auf der „Hohen Mut“, auf 2.670 m, erwartete uns bei strahlendem Sonnenschein ein wunderbarer Blick auf die Ötztaler Berg- und Gletscherwelt. Vor dieser wunderbaren Kulisse um Granatkogel, Hochfirst und Liebener mit Gaißberg- und Rotmoosferner, die ja den Grenzverlauf zwischen Ötztal und dem Hinterpasseier bilden, entstand dann auch das tolle Bild mit allen Beteiligten. Auf der Sonnenterasse der Hohen Mut Alm wurde uns ein hervorragendes Mittagessen serviert. Josef Kofler stellte die Führungskräfte der Wehren seines Abschnittes sowie die Wehren selbst und deren Einsatzgebiet anhand von Zahlen und Fakten kurz vor. Abschnittskommandant Albin Nösig machte dasselbe für die Wehren seines Abschnittes. Als Erinnerung und Gastgeschenk überreichte Josef Kofler dem KDT der FF Oberurgl seinen ehemaligen Kommandantenhelm, wobei er den roten Reflektstreifen am Helm mit einer entsprechenden Beschriftung zu diesem historischen Treffen versehen hatte. Natürlich wurde in dieser netten Runde auch viel gefachsimpelt und Erfahrungen und Ideen ausgetauscht. Zu Fuß ging es sodann bergab bis zur Schönwieshütte, wo wir bei Musik und Tanz den „Schönwieser Kirchtag“ mitfeierten. Der Abstieg nach Oberurgl durch den wunderschönen Zirbenwald war ein einmaliges Naturerlebnis. Zum Ausklang wurde uns im Gerätehaus der FF Oberurgl noch das neue TLF der FF Zwieselstein vorgestellt. Das einstimmige Resümee dieses kameradschaftlichen Treffens: ein wunderschöner Tag, der auf jeden Fall im nächsten Jahr im Passeiertal eine Fortsetzung finden soll.

Josef Kofler



Goalschnöller bei einer Veranstaltung

### JUBILÄUMSJAHR

## 30 Jahre Schnöller-verein Passeier

Ursprünglich war es ein Kommunikationsmittel zwischen Almhirte und Bauer im Tal, heute gibt es modernere Methoden des Informationsaustausches. Heute sind bei jeder größeren Veranstaltung im Tal die Einlagen der Goalschnöller nicht mehr wegzudenken. Um aber das Schnöllen am Leben zu erhalten, ist es wichtig, Training und Meisterschaften zu veranstalten. Seit einigen Jahren wird für alle Interessierten, ob Jung oder Alt ein wöchentliches Trainingsschnöllen organisiert, bei dem die nötigen Materialien und auch Goasln zur Verfügung gestellt werden. Um aber keine Übung ohne Ziel zu machen, wird jedes Jahr eine Passeierer Meisterschaft ausgetragen, an der besonders Kinder eifrig die Goasl schwingen, aber auch ältere Neueinsteiger wollen ihr Können unter Beweis stellen. Heuer wurde zusätzlich eine Meisterschaft zum 30-jährigen Vereinsbestehen auf dem Martiner Festplatz ausgetragen, an dem viele Schnöller und noch mehr Schaulustige teilnahmen. Kurzum der Verein kann auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr zurückblicken, dank der vielen fleißigen Vereinsmitglieder, die sich immer wieder die Zeit nehmen, bei den verschiedenen Vereinsveranstaltungen übers Jahr ihren Dienst zu leisten.

Für alle Surfer: der Schnöllerverein ist jetzt auch online unter [www.goalschnoeller-passeier.com](http://www.goalschnoeller-passeier.com). Hier gibts aktuelle Termine, Bilder, Videos und vieles mehr rund ums Schnöllen.

Lorenz Hofer



## PASSEIRER JUGENDVEREINE

## Neues Jugendhaus Hahnebaum startet Probelauf

Gut Ding braucht Weile.

Mit Mitte November diesen Jahres werden die Umbauarbeiten am Haupthaus der ehemaligen Jägerschule Hahnebaum abgeschlossen sein. Vorwiegend für Jugendvereine konzipiert, präsentiert sich die gesamte Struktur samt Nebengebäuden und großzügigem Außengelände naturnah, komfortabel und effizient. Das Jugendhaus Hahnebaum wird zu 100% mit erneuerbarer Energie aus lokaler Wasserkraft der Energie und Umweltbetriebe Moos versorgt. Das Haus ist zudem in energieeffizienter Bauweise errichtet worden (Klimahaus). Nach ca. eineinhalbjähriger Umbauphase ist ein neues, modernes Jugendhaus entstanden, das in Zukunft von den Vereinen Jugendbüro Passeier und Südtirols Katholische Jugend geführt wird und für alle Vereine, besonders aber für Jugendvereine, offen stehen wird (Seminare, Hüttenlager, Jahreshauptversammlungen, Workshops, Kurse, Klausuren uvm.). Die Gemeinden Moos, St. Leonhard und St. Martin sind zu gleichen Teilen Eigentümer der gesamten Struktur und haben erst kürzlich ein weiteres kleines Grundstück den angrenzenden Bauern abgekauft, wo zukünftig geparkt werden kann. Rund 1,2 Millionen Euro flossen in die Sanierungs- und Umbauarbeiten von Hahnebaum. 95% des gesamten Auftragsvolumens konnte über Ausschreibungen an Passeirer Handwerksunternehmen vergeben werden. Auch viele junge, aufstrebende Handwerksbetriebe nutzten die Chance und leisteten hervorragende Arbeit, was



*Das Jugendhaus Hahnebaum kurz vor seiner Fertigstellung*

besonders erfreulich ist.

Vorerst hat man sich entschieden, die neue Struktur jedoch erst um Ostern 2013 offiziell zu eröffnen und die Zwischenzeit für einen sog. Probelauf zu nutzen. Dieser hat den Vorteil, dass noch ausstehende, kleinere Arbeiten abgeschlossen werden können, dass Hausmeister- und Reinigungspersonal in die Aufgaben hineinwachsen können und die laufenden Kosten wie u.a. Stromverbrauch, Wasserverbrauch, Heizungskosten usw. analysiert werden können, um einen gerechten Übernachtungspreis für zukünftige Besucher festzulegen. Das Haus ist aber bereits jetzt im Probelauf für Vereine buchbar (Jubpa Telefon 393 0954681 oder SKJ 0471 970 890).

Vor allem im großzügigen Außenareal stehen noch Arbeiten an (Errichtung Grillstelle, Brunnen, Volleyballfeld, Wege usw.), welche nun Schritt für Schritt abgeschlossen werden können. Auch eine

Verbesserung der bestehenden Wegverbindungen zwischen Moos und Hahnebaum und Rabenstein und Hahnebaum werden diskutiert und zusammen mit dem Landesbetrieb für Forst- und Domänenverwaltung angegangen. Heuer wird das alle zwei Jahre stattfindende Jugendforum Passeier, am 24. November, im neuen Jugendhaus abgehalten. Eine Einladung an alle Passeirer Jugendvereine, welche bei dieser Gelegenheit das Haus kennenlernen können, folgt demnächst.

Die neu eingerichtete Homepage [www.hahnebaum.info](http://www.hahnebaum.info) geht ab Ende Oktober online und beinhaltet interessante Informationen zum buchbaren Jugendhaus und dessen bewegte Vergangenheit.

*Konrad Pamer*



### Neues Einsatzfahrzeug für den Bergrettungsdienst Stuls

Seit dem Frühjahr besitzt der Bergrettungsdienst CNSAS Stuls ein neues Einsatzfahrzeug. Es handelt sich um einen Mercedes-Vito mit einem Allradantrieb von Iglhaut.

Die Bergrettung Stuls bedankt sich auf diesem Weg bei allen Sponsoren und Gönnern: bei der **Stiftung Sparkasse Bozen**, bei der **Gemeinde Moos in Passeier**, der **EUM Genossenschaft Moos in Passeier**, bei der **Raiffeisenkasse Passeier**, der **Firma DE.CO.BAU Bozen** und bei Allen die es möglich machten dieses neue Einsatzfahrzeug zu erwerben.

In olle a aufrichtiges Vergelts Gott!

*Der Ortsstellenleiter Josef Lanthaler*

## Rückblick Jägerschießstand St. Leonhard

Der Schießstollen, der sich bei der Fa. Enerpass befindet und den Jägern des Passeiertales für das Einschießen ihrer Jagdgewehre dient, wurde am 15. Mai 2010 mit einer gemeinsamen Feier der Jagdvereine Moos, St. Leonhard und St. Martin offiziell eröffnet.

Bereits 2010 hatten wir weit über 500 Eintritte zu verzeichnen. Ein herber Rückschlag war der Wasserschaden, der uns den Boden im Vorgebäude zerstört hat. Dank der großzügigen Unterstützung von Seiten der Sponsoren wurde der Raum neu isoliert, mit einer Fußbodenheizung versehen und neue Fliesen verlegt.

Im Zeitraum von 1. Jänner 2011 bis 31. Dezember 2011 wurden 1234 Eintritte registriert. Die Eintritte, aber auch die Personen können mittels Elektrochip, der sich in der Türgriffgarnitur befindet, abgelesen werden.

Die vielen Eintritte beweisen, dass diese Anlage mit viel Freude und Eifer seitens der Passeirer Jäger genutzt wird.

Auf diesem Weg möchten sich die Jäger der drei Passeirer Reviere bei den Sponsoren für die großzügige Unterstützung bedanken.

Unser Dank gilt aber auch allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben. Ebenso bedanken möchten wir uns auch bei allen Jägern, die freiwillig und unentgeltlich das ganze Jahr für unseren Schießstand arbeiten.

### Gratulation

Die Jägerschaft von St. Leonhard möchte unseren Jagdkameraden Urban Dandler, Ulrich Raffl, Hanspeter Pixner und Albert Marth zu ihren großartigen Erfolgen bei den verschiedenen Jägerschießen herzlich gratulieren.

Urban Dandler hat das Gesamt-Tiroler-Jägerschießen in Vahrn mit einer Punktezahl von 191,3 Zählern gewonnen, Ulrich Raffl belegte beim Bezirksschießen in Ulten den zweiten Rang in der Kategorie Kipplauf mit einer Punktezahl von 30,18. Hanspeter Pixner erreichte den 2. Platz beim Landesschießen in Taufers, Kategorie Kipplauf mit der Punktezahl von 29,20 und Albert Marth belegte in derselben Kategorie den 3. Rang mit 29,10 Punkten. Auf diesem Weg wünschen wir euch ein kräftiges Weidmanns Heil und weiterhin „Gut Schuss“.

*Emil Königsrainer*



*Der Eingang zum Schießstollen*

KATHOLISCHE JUNGSCHE ST. LEONHARD

## Jungcharstart ganz neu

Die Katholische Jungschar von St. Leonhard startet mit einem neuen Modell in das heurige Jungcharjahr. Da es aufgrund der 5-Tage-Woche und verschiedenen außerschulischen Aktivitäten heuer besonders zu zeitlichen Engpässen von Seiten der Kinder aber auch der Gruppenleiter kommen wird, hat sich das Gruppenleiter-Team von St. Leonhard ein Modell für die Ortsgruppe einfallen lassen.

Die wichtigsten Neuerungen sind:

- › Die Gruppenstunden finden heuer alle zwei Wochen für alle Jungscharkinder am selben Tag statt.
- › Die große Gruppe wird dann in kleinere Gruppen aufgeteilt, um Verschiedenes besser machen und auf besondere Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können (z.B. basteln, singen, lachen, beten, nachdenken und bearbeiten von verschiedenen aktuellen Themen, etc.).
- › Die Gruppenstunden werden jeweils freitags von 16 bis 17.30 Uhr für die Grundschüler und von 17.30 bis 19 Uhr für die Mittelschüler stattfinden.

Zusätzlich zu den Gruppenstunden sind verschiedene Aktionen geplant. Neuerungen gibt es heuer auch in Bezug auf den Ortsverantwortlichen. Die zeit- und aufwändigen und vielfältigen Aufgaben werden von Monika Gögele, Jasmin Pixner und Barbara Ennemoser als Team übernommen um effizient und zielorientiert zu arbeiten. Alle drei sind schon jahrelang als Gruppenleiter bzw. Ortsverantwortliche tätig und wollen die Jungschar und deren Wichtigkeit auf Orts-, Dekanats- und Landesebene noch mehr festigen. Gemeinsam mit den Gruppenleiterinnen



*Jungscharmitglieder bei ihren Aktivitäten*

wurden die Gruppenstunden und Aktionen für dieses neue Jungcharjahr geplant. Das Hauptaugenmerk der Gruppenleiterinnen in St. Leonhard ist es, dass die Kinder in den Gruppenstunden einen Ort bzw. die Möglichkeit erhalten, sich ernst genommen zu fühlen, sich im Umgang mit anderen zu erleben, Kind sein zu dürfen, lachen und weinen zu können, sich mit Gott und ihrem Glauben auseinander zu setzen und lernen, sich verschiedene Ansichten anzuhören bzw. eigene zu bilden. Diese Kompetenzen sind für das spätere Leben wichtig und notwendig.

Die Reduzierung der wöchentlichen Gruppenstunden auf das „alle zwei Wochen-Modell“ soll keine Kürzung der Zeit sein, die die Gruppenleiterinnen den Kindern schenken. Es ist zwar eine Kürzung der Quantität aber nicht der Qualität. Das heurige Jahresthema lautet: „Zeit schenken“. Gerade deshalb sollte die ehrenamtliche Mitarbeit junger Menschen mehr geschätzt werden, da sie ihre freie Zeit anderen schenken und somit einen wichtigen Beitrag für das Leben in der Gemeinde leisten.

Die Katholische Jungschar von St. Leonhard bedankt sich hiermit bei allen, die in den vergangenen Jahrzehnten als Gruppenleiterinnen, Gruppenleiter und Ortsverantwortliche tätig waren und den Kindern ihre Zeit geschenkt haben. An dieser Stelle ein riesiges Jungcharbravo.

*Barbara Ennemoser*



## LEBENDIGES VEREINSLEBEN

## Familienfest in Rabenstein

Am 2. September arbeiteten die Vereine von Rabenstein gemeinsam an einem Familienfest. Schon um halb neun trafen sich alle in der Kirche. Pfarrer Pirpamer wurde willkommen geheißen und die verschiedenen Vereine gestalteten die Messfeier mit Text und Gesang mit. Im Anschluss gab es ein Fest für alle. Besonders in den Mittelpunkt rückten die Kinder. Die Frauen warteten in einer Schminkecke mit den verschiedensten Farben. Die Feuerwehr stellte eine kleine Spritze mit Pumpe zur Verfügung. Als alle tüchtig nass waren, wurde diese wieder weggeräumt. Dann kamen die Goaßlschnöller. Sie zeigten besonders den Buben, wie das so richtig gemacht wird. Auch hier war großer Andrang. Die Bergrettung stellte die kleine Kletteranlage in ihrer Halle zur Verfügung. Auch das war ein Renner.

Am Vormittag gab die Musikkapelle ein kurzes Ständchen. Danach hatte die Feuerwehr Richard Gasser von fire-tech – Feuertechnik eingeladen. Dieser erhitze Öl und zeigte allen, was passiert, wenn es mit Wasser gelöscht wird. Große Augen und Staunen – das war die Folge. Feuerlöscher konnten geprüft und gekauft werden. Die Bergrettung stellte im Anschluss auch ihren Verein vor.

Die Bäuerinnen boten Kuchen an, es gab auch frisch gebackene Krapfen. Der KVV und der Kirchenchor übernahmen die Arbeit in der Küche und das Bedienen der Gäste, sodass alle auch mit Essen und Trinken gut versorgt waren. Die Jugend

ließ alle Teilnehmer schätzen. Der Reinerlös dieses Schätzspiels (300 Euro) wurde dem Missionar Adolf Pöll übergeben.

Im Laufe des Sommers lief für die Grund- und Mittelschüler in der Bibliothek ein Malwettbewerb zum Thema: Vereine im Dorf. 43 Zeichnungen vom gesamten Gemeindegebiet wurden abgegeben und wir bedanken uns bei der Jury Harald Halter, Ulrich Raich und Bürgermeister Willi Klotz für die geschätzte Arbeit. Preise für alle fleißigen Maler und Zeichner spendierten Sponsoren.

Damit alles so gut gelingen konnte, bedanken sich die Rabensteiner bei Gilbert, der den größten Teil der Arbeit hatte und alles so wunderbar koordinierte. Wir hoffen alle auf eine weitere Auflage dieser Art im kommenden Jahr.

*Waltraud Gufler*

### KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG – ORTSGRUPPE ST. MARTIN

## 3. Vater-Kind-Tag

Heuer im August wurde zum dritten Mal der Vater-Kind-Tag von der KMB – Ortsgruppe St. Martin organisiert. Dabei geht es vor allem darum, dass die Väter ganz bewusst einen Tag mit den Kindern verbringen, um dadurch die Vater-Kind-Verbindung zu stärken.

Auch dieses Jahr ging es wieder zur Hütte von Hans Raich ins Fartleiser Tal. Trotz zweifelhafter Wetterprognosen haben wir uns entschieden, den Ausflug nicht zu verschieben und sind frisch und munter gestartet. Und Petrus hat es uns gelohnt, den ganzen Tag über konnten wir zwar ohne Sonnenschein, aber auch ohne den befürchteten Regen genießen. So nahmen



*Väter und Kinder beim Spielen*

dieses Jahr insgesamt 13 Väter mit 24 Kindern aller Altersstufen am Ausflug teil. Dabei stand es jedem offen, von wo aus und wann er zu Fuß startete und wann er eintraf. Ab zwölf Uhr mittags jedenfalls wurde nach Herzenslust gegrillt und nachdem alle satt waren, hatten die Kinder und Väter wiederum alle Hände voll zu tun: Obwohl der Fartleiser Bach fast kein Wasser führte, wurde dennoch gebuddelt und gegraben und das Bachbett erkundet, in der Hoffnung, irgendwo eine neue Quelle zu finden. Dies war natürlich für Groß und Klein ein Mordsspaß und gar mancher wollte gar nicht mehr aufhören. Weiters hatten vor allem die Mädchen große Freude mit den anwesenden, zahmen Eseln, die ständig in unserer Nähe waren und für so manches Foto posieren mussten. Außerdem wurde der nahe Wald durchsucht, Häuser aus „Tschurtschlen und Mias“ gebaut und sogar die Kleinsten erfreuten sich an vielen selber gefundenen Pfifferlingen. Vom KMB wurden ein paar selbst gebastelte Spiele angeboten und natürlich auch das eine oder andere Watterle bzw. „Mau Mau“ und „Schwarzer Peter“ für die Kleineren durfte nicht fehlen. Zwischen „Fangeluss“ und „Versteckeluss“ fanden noch einige Zeit, einen Abstecher zur Fartleiseralm zu machen, um genüsslich Kaffee und Kuchen zu genießen, oder eine „Eiswette“ zu verlieren.

Von den Kindern wurde fleißig „Wasserbier“ gezapft und verteilt, und als es im Tal draußen zu blitzen und donnern begann, haben wir wieder den Grill angeheizt, um die ersten schon wieder hungrigen Kinder und Väter nochmals zu verköstigen. So verging der Nachmittag wie im Flug und nachdem wir unsere „Zelte“ wieder abgebrochen hatten, begaben sich nach und nach alle auf den Heimweg. Kinder wie Väter haben den Tag voll genossen und werden sicher auch das nächste Mal wieder dabei sein. Besonders >

*Die SchülerInnen bei der Prämierung*



> danken möchten wir Hans Raich, der uns wieder seine Hütte und sein Grundstück kostenlos zur Verfügung stellte, den Transport der Ausrüstung durchführte und auch selbst fleißig am guten Gelingen des Vater-Kind-Tages beigetragen hat. Weiters danken wir allen anderen, die uns bei diesem Projekt unterstützen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug im kommenden August, laden Väter mit Kindern wieder ein, mitzukommen und sind für Vorschläge und Ideen dankbar. Interessierte Väter aus St. Martin sind natürlich auch gerne willkommen, um bei uns im Ausschuss mitzuhelfen.

*Martin Fahrner*

#### KINDER- UND JUGENDARBEIT

## Tag der „Märtiner“ Vereine

Der Tag der Vereine ist eine Aktion des sogenannten Koordinierungsgremiums der Kinder- und Jugendarbeit von St. Martin. Das Koordinierungsgremium ist ein Netzwerk aller in der Kinder- und Jugend-

arbeit tätigen Vereine des Dorfes, das bereits seit vier Jahren besteht und immer wieder gemeinsame Projekte in Zusammenarbeit mit Gemeinde und Schule plant und durchführt.

Sinn und Zweck dieser Aktion ist es, den Kindern die Möglichkeit zu geben, die Vereine und ihre Programme besser kennen zu lernen.

Alle interessierten Vereine präsentierten sich in einem Rotationssystem den einzelnen Schulklassen der Grundschule Saltaus und St. Martin sowie der Mittelschule St. Martin. Der Schulsprengel St. Martin hat dankenswerterweise den Samstagvormittag, den 6. Oktober 2012, als Unterrichtszeit zur Verfügung gestellt.

12 Vereine (Kickboxen, Tennisclub, Leichtathletik, Rangler, AVS, Jungschar, Kinderchor, Schnöllerverein, Kegler, Fliegenfischer, Fußballer, Krippenverein) nutzen diese Gelegenheit, um in 10 Minuten sich und ihre Tätigkeit jeder Klasse vorzustellen.

Auf die Fortsetzung einer guten Zusammenarbeit mit dem Schulsprengel St. Martin können die Vereine auch dieses Jahr im Wahlpflichtbereich bauen. So soll garantiert werden, dass die Kinder



*Die Vereine beim Vorstellen ihrer Tätigkeiten*

*Foto: Peter Theiner*

Vereinsaktivitäten auch in der Schulzeit ausüben können. Dabei stellt der Verein den Experten für das Programm und die Lehrpersonen begleiten das Angebot mit ihren pädagogischen Fachkenntnissen und zeichnen für die Dokumentation des Erlernten und Erarbeiteten verantwortlich.

*Thomas Schwarz*

## GLÜCKSMOMENTE

*Es gibt sie immer wieder, die Augenblicke, die unser Dasein erhellen,  
wo die Glücksgefühle uns überwältigen wie überschäumende Wellen.  
Eine flüchtige Geste, ein unverhofftes Aufeinandertreffen, ein Kinderlachen,  
es braucht oft nicht viel, um einen Normaltag zu einem besonderen zu machen.*

*Ein strahlender Sonnenaufgang, der Fotografen und Maler zum Staunen bringt,  
ein wunderschönes Lied, das in unserem Gedächtnis noch lange widerklingt,  
es gibt so viele unwiederbringliche Glücksmomente, die uns alle faszinieren,  
wichtig ist nur, dass wir nicht das Gefühl für dieses Einzigartige verlieren!*

**KURT GUFLER**



**GESUNDHEIT & SOZIALES**

10. OKTOBER

**Welttag:  
psychische  
Gesundheit**

Wenn es einen Welttag der psychischen Gesundheit gibt, dann muss es um die psychische Gesundheit schlecht stehen. Viele Meldungen sprechen dafür:

- > die Depression, die als Krankheit des Jahrhunderts an die erste Stelle der Diagnosen rücken wird;
- > die Selbstmordfälle, die in vielen Staaten schon die häufigste „nicht natürliche“ Todesursache sind – noch vor den Verkehrstoten;
- > der Tag der Depression, der als eigener Tag am 1. Oktober „gefeiert“ wird;
- > alle Gesundheitsorganisationen räumen der psychischen Gesundheit (zumindest auf dem Papier) absolute Priorität ein;
- > Zahlen von mindestens 25.000 psychisch Erkrankten in Südtirol scheinen eher unter- als übertrieben; vor allem, wenn man bedenkt, bei wie vielen Alkoholkranken eine psychische Problematik mitspielt, und wie viele Menschen mit hineingezogen werden.

Zur Verbesserung der Situation der psychisch Kranken entstand bei uns im Land im Jahr 1989 der „Verband Angehörige und Freunde psychisch Kranker“, und 8 Jahre später der Verein „Lichtung“ für Betroffene. Beide verstehen sich als Sprachrohr für Menschen, die keine Lobby hinter sich haben und bemühen sich mit großem Einsatz um eine Gleichberechtigung der psychisch Erkrankten, die nach wie vor ausgegrenzt werden – als psychisch behindert, als geistig krank, als selber schuld, als gemeingefährlich, als unberechenbar und unzurechnungsfähig ...

Es ist traurige Realität, dass Menschen mit einer psychischen Erkrankung weit weniger Chancen haben auf eine Wohnungs- oder Arbeitsvermittlung als Menschen mit einer körperlichen Behinderung. Manchmal werden die Betroffenen mangels geeigneter Strukturen dann auch in Altersheimen untergebracht; für Kinder und Jugendliche gibt es – bis zur geplanten Eröffnung der stationären Abteilung in Meran – nur Notlösungen und einen Vertrauensarzt frei wählen zu können, bleibt oft ein Wunschtraum.

Der Welttag der psychischen Gesundheit – jedes Jahr am 10.10 – sollte zum Nachdenken anregen und zur Suche von Unterstützung von psychisch Erkrankten und

ihren Angehörigen motivieren; dafür stehen der Verein „Lichtung“ (0474 530 266) und der Verband Angehöriger und Freunde psychisch Kranker (0471 260 303) mit dem Stützpunkt (0471 262 262).

*Siglinde Jaitner*

1. OKTOBER 2012

**Tag der Senioren**

Am 1.10.2012 hat der Tag der Senioren und der Begegnung in den Altersheimen St. Martin und St. Leonhard stattgefunden. Organisiert wurde ein gemütlicher Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, Musik und viel Humor. Im Altersheim St. Leonhard hat die Werkstatt für Menschen mit Behinderung einen Verkaufsstand aufgestellt und Produkte angeboten. Für einige Personen aus dem Passeirer war es der erste Kontakt zu den Altersheimen, andere hingegen besuchen regelmäßig ihre Verwandten, Freunde oder Bekannten. Viele Menschen engagieren sich als Freiwillige in unseren Einrichtungen. Der 1. Oktober war eine gute Gelegenheit, auch ihnen ein großes Dankeschön auszusprechen. Diese Initiative zum Tag der Senioren steht stellvertretend für die vielen Anlässe, die in unseren Altersheimen über das ganze Jahr organisiert werden. Unsere Einrichtungen für Senioren in Passeirer haben sich in den letzten Jahren zu modernen Dienstleistungsbetrieben entwickelt. Die öffentliche Wahrnehmung entspricht häufig leider noch einer Vorstellung über die Seniorenwohnheime wie sie früher waren. In diesem Sinne laden wir alle ein, sich selber über die Heime ein Bild zu schaffen und uns auch während des Jahres zu besuchen.

*Erwin Lorenzini**Gemütlicher Seniorennachmittag*

ALTERSHEIME ST. MARTIN &amp; ST. LEONHARD

**Kreatives Malen und  
Gestalten mit Ton**

In den Altersheimen St. Martin und St. Leonhard wurde in den Monaten Juni und Juli sehr kreativ gearbeitet. In beiden Heimen waren Renovierungsarbeiten durchgeführt worden und weiße Wandflächen sollten nun neu gestaltet werden. Die Stiftung „Gräfin Helene Thun“ stellte zwei Mitarbeiterinnen zur Verfügung, die an sechs Tagen in beiden Heimen mit den Heimbewohnern sehr einfühlsam mit Ton arbeiteten. Eine Gruppe von jeweils 10–12 Bewohnern knetete, walzte, stach Formen aus oder gestaltete selbst, und arbeitete die Motive dann noch liebevoll aus. Nach dem ersten Brand wurden die einzelnen Stücke bemalt und als dann der zweite Brand nach dem Glasieren erfolgt war, bestaunten die Bewohner ihre Kunstwerke. Nun werden wir die einzelnen Teile zu einem Ganzen zusammenfügen und damit eine Wand im Speisesaal bzw. in der Bar gestalten. Die Arbeit mit dem Ton animiert, aktiviert und beruhigt gleichermaßen und das Ergebnis bereitet Freude. Obwohl unsere Bewohner noch nie mit Ton gearbeitet hatten, legten sie ihre anfängliche Skepsis schnell ab und freuten sich an der kreativen Arbeit und am Ergebnis.

Im Altersheim St. Martin wurde im Frühjahr auch fleißig gemalt. Die Freizeitmalerin Eva Schenk malte mit den Bewohnern Aquarell-Bilder. Neue Ideen sind immer ein Schritt aus eingefahrenen Bahnen. Es öffnen sich Räume zum Experimentieren. Und so war dies auch bei uns im Heim. Nach anfänglicher Skepsis waren die teilnehmenden älteren Menschen begeistert und staunten, was sie so alles zustande bringen. Es zeigt sich, dass man auch im Alter kreativ sein kann und dass man dem >

SÜDTIROLER BEVÖLKERUNG HILFT

## „Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen“

Die Hilfsorganisation „Aktiv Hilfe für Kinder“ möchte in den nächsten Monaten eine Sammlung von Grundnahrungsmitteln durchführen und diese an bedürftige Menschen in Rumänien und Moldawien verteilen.

In Osteuropa stehen die Menschen zurzeit vor sehr großen Schwierigkeiten: Auf der einen Seite kriegen gerade sie die Auswirkungen der europäischen Wirtschaftskrise verstärkt zu spüren, auf der anderen Seite werden diese Länder immer wieder von Umweltkatastrophen heimgesucht. Wir fühlen uns daher verpflichtet, diesen Menschen über den Winter zu helfen und ihnen von unserem Überfluss etwas abzugeben.

Unlängst erzählte mir eine ältere Frau aus dem Passeiertal: „*Peter, ich hatte ein geistliches Erlebnis, wo mir dringend geraten wurde, dass man nur die guten Werke, die Werke der Nächstenliebe in die Ewigkeit mitnehmen kann, den Rest muss man hier*

*auf Erden zurück lassen.*“

Es geht beim Helfen nicht darum, wie viel wir spenden, sondern dass es von Herzen kommt und dass es somit auch uns selbst bereichert. Gerade unsere heranwachsende Jugend ist für solche Aktionen aufgeschlossen und kann so mithelfen, dass in unserer Welt etwas mehr Solidarität gelebt wird.

Neben der Kleidersammlung für die Bedürftigen soll also auch eine Sammlung von Nahrungsmitteln im Monat November durchgeführt werden. Gesammelt werden folgende Grundnahrungsmittel: Reis, Öl, Zucker, Pelati und Nudeln. Die Leitung des KonsuMoos hat sich bereit erklärt, für diese Aktion der Grundnahrungsmittelsammlung eine Preisermäßigung von 10% zu gewähren. Somit möchte auch sie ein Zeichen setzen und das Gute in diesem Sinne fördern. Für diese Hilfe möchte sich die Hilfsorganisation „Aktiv Hilfe für Kinder“ bereits jetzt bedanken und die Bevölkerung bitten, diese Aktion zu unterstützen. Die gesammelten Hilfsgüter sollen dann kurz vor Weihnachten den Bedürftigen in Rumänien und Moldawien übergeben werden.

Peter Lanthaler

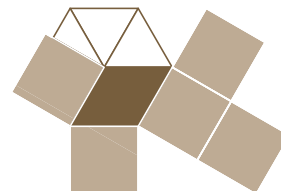


Eva Schenk malt mit den Senioren

alten Menschen wohl etwas zutrauen kann, auch Neues und Ungewohntes. Im Alltag – auch im Pflegealltag – sind Kreativität und neue Ideen gefordert. Mit all unseren „Kunstwerken“ wird es uns ein Leichtes sein unsere Wände zu gestalten. Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Expertinnen Margot und Renate von der Stiftung „Helene Thun“ und an unsere Malerin Eva Schenk.

Edith Haller

# HOLKAHAUS



## Unser Ziel ist es, ...

... das natürliche und wertvolle Passeirer Holz verantwortungsvoll zu nutzen. Unser Wissen und langjährige Erfahrung im Holzbau umzusetzen.

Wir bieten Ihnen ein gesundes, energetisch optimiertes und allergiefreies Wohnen im Holzhaus.

Wir laden Sie ein, uns auf der Passeier EXPO zu besuchen. Wir stellen dort unsere neu entwickelten **Wandelemente aus Passeirer Holz** vor, die man auch einfach selbst montieren kann.

Ihr HOLKA-TEAM

**HolkaHaus**  
Moos in Passeier  
T 0473 643 545

[www.holkahaus.it](http://www.holkahaus.it)



**BIBLIOTHEKEN & KITAS***Erlebnisse für die Allerkleinsten im Wald*

KINDERTAGESSTÄTTE ST. LEONHARD

## Einblick in die Kita-Erlebniswelt

In St. Leonhard gibt es seit nun schon fast 3 Jahren eine Kindertagesstätte. Die Struktur befindet sich direkt neben der Mittelschule und täglich gehen dort die Allerkleinsten ein und aus.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um euch einen Einblick in die junge Struktur zu geben und erzählen, was die kleinen Bürger während ihres Kita-Aufenthalts so alles erleben.

Im heurigen Jahr hatten wir das Thema „Die 4 Elemente“, wo die Kinder viele Erfahrungen, wie z.B. mit dem Wasser plantschen, Schnee zum Schmelzen bringen, das Flattern von Luftballonen im Wind beobachten, usw. sammeln durften. Weitere Aktivitäten/Projekte, die wir mit den Kindern machen, sind z.B.:

- › Wir besuchen die Heimbewohner im Altersheim, um mit ihnen zu singen und zu spielen und dadurch den Kindern spielerisch den sozialen Umgang in der Gemeinschaft näher zu bringen.
- › In der öffentlichen Bibliothek dürfen die Kinder Bücher ausleihen, die wir in der Kita gemeinsam anschauen.
- › Zum 1. Mal organisierten wir mit Thomas Schwarz, Leiter des Jugendtreffs St. Martin, eine Musikwoche, in der die Kinder Orff-Instrumente ausprobieren, singen und tanzen durften.
- › Dienstags gehen wir in die Turnhalle der Mittelschule, dort haben die Kinder großen Spaß am Rennen, Springen, Klettern, Ball spielen, Ringe schwingen, usw.
- › Gemeinsam mit den Eltern machten wir einen Familienausflug zum Sandwaldle und haben dort ein leckeres Picknick genossen.
- › Bei einem sozialen Jugendprojekt, welches vom Sozialsprenger Passeier

organisiert wurde, besuchten uns im Sommer einige Mädchen, um mit den Kindern zu spielen, zu malen und zu basteln.

- › Erfahrungen mit allen Sinnen dürfen die Kinder mit verschiedenen Materialien machen z.B. einen Salzteig kneten, rollen, ausstechen und auch mal probieren wie der schmeckt.
- › Uns ist es wichtig mit den Kindern kirchliche Feste und kulturelle Bräuche/Sitten zu feiern, z.B. verkleiden zu Fasching, Osternest suchen, eine Laterne basteln, Brot backen, um es mit anderen Menschen zu teilen, wie es uns der hl. Martin vorgelebt hat, sich freuen, wenn der hl. Nikolaus uns mit Mandarinen und Keksen überrascht, gemeinsam einen Adventskranz basteln und leckere Weihnachtskekse backen.
- › Zum Geburtstag darf jedes Geburtstagskind mit uns einen Kuchen backen und gemeinsam mit den Eltern feiern wir diesen besonderen Tag in der Kita.

### Einzug der Montessori-Pädagogik in der Kita

Seit kurzem stellt die Genossenschaft Casabimbo-Tagesmutter ihre Pädagogik auf Montessori um. Diese Methode wird Schritt für Schritt in die Kita eingebracht und wir haben davon bereits etwas gespürt: Die Kinder haben beim Ausräumen der Spielmaterialien und bei der Umstellung der Möbel mitgeholfen und waren sehr neugierig, als sie die neuen Spielsachen auspacken durften. Den Spielraum haben wir gemeinsam mit der Pädagogin Miriam Leopizzi in verschiedene Ecken (Kreativecke, Lesecke, Bauecke, Kuschecke und das Praktische Leben) eingeteilt und innerhalb kürzester

Zeit haben die Kinder diese neuen Spielecken angenommen und spielen noch intensiver und konzentrierter als zuvor.

### In eigener Sache:

Erika Gögele ist in den Mutterschaftsurlaub gegangen und Angelika Haller hat ihre Stelle als Strukturleiterin übernommen. Angelika hat die Ausbildungen zur Tagesmutter und zur Kinderbetreuerin abgeschlossen und seit Beginn dieses Jahres in der Kita St. Martin gearbeitet. Die pädagogische Leiterin der Kita St. Leonhard ist Brigitte Öttl. Sie arbeitet von Beginn an in der Kita und war vorher in der Kita St. Martin beschäftigt. Seit April dieses Jahres nimmt sie an der Montessori-Ausbildung teil.

### Wichtige Eckdaten:

Betreuungszeiten: 7–14 Uhr  
Telefonnummer: 0473 496 635

Für Anmeldungen und Verträge steht euch die Koordinatorin Margareth Tschöll unter der Nummer 338 6593280 zur Verfügung.

Falls wir euer Interesse geweckt haben und ihr Fragen habt, uns Anregungen geben oder euch einfach nur mal informieren möchtet, dann ruft uns an oder kommt bei uns in der Kita vorbei.

Wir freuen uns auf euch!

*Angelika Haller*

AUS DER RAUPE WIRD EIN SCHMETTERLING

## Sommerleseaktion der Bibliothek Stuls

Jedes Kind, das an dieser Leseaktion teilnehmen wollte, bekam einen Raupenkopf, dem es ein Gesicht geben durfte.

*Fleißige LeserInnen*



› Die Raupenköpfe wurden in der Bibliothek aufgehängt. Für jedes gelesene Buch bekamen die Kinder ein kreisförmiges Blatt, wo sie das gelesene Buch kurz beschreiben konnten. Jeder Kreis wurde an den Raupenkopf befestigt und so wuchsen und wuchsen die Raupen, bis sie sich verpuppten und zu Schmetterlingen wurden. Zum Abschluss belohnten wir mit einem Schmetterlingsfest die fleißigsten Leser und LeserInnen. Ihnen voran mit den meistgelesenen Büchern waren Marie Hofer mit 115 Büchern, Nadine Lanthaler mit 58 Büchern und Lea Halbeisen mit 31 Büchern.

Diese Leseaktion war für die beteiligten Kinder und für das Bibliotheksteam ein voller Erfolg.

Sabine Lanthaler

#### BIBLIOTHEK PLATT

## Bücher auf Wanderschaft

Simon schaut auf die Uhr. Seit fast zwei Stunden ist er mit seiner Mutter unterwegs. Sie nutzen das herrliche Frühlingswetter und genießen die Zeit im Freien. Nun aber möchte er eine Pause machen. Aber was ist das? Die nächste Bank ist

bereits besetzt! Da steht ein durchsichtiger Plastikkoffer. Ach ja! Das sind die Bücher von Platt, die im Frühjahr ebenfalls auf Wanderschaft gehen. Für die Zeit von Mitte April bis Mitte Juni wurden sieben Koffer – gefüllt mit Sachbüchern für Kinder und Erwachsene – auf den Spazierwegen rund um Platt aufgestellt, damit Wanderer bei einer kurzen Rast zugleich ein interessantes Buch anschauen konnten. Über 70 Personen haben das Angebot genutzt. Auch den Büchern hat die Luftveränderung gut getan und sie freuen sich schon jetzt auf die nächste „Sommerfrische“.

Karin Graf

#### BIBLIOTHEK PLATT

## Auf die Bücher, fertig – lies!

Volle Konzentration in den Gesichtern von Hanna und David. Ihre Augen richten sich auf den Stapel vor ihnen auf dem Tisch. Sie lassen sich von niemandem ablenken, denn sie wollen das Startsignal nicht verpassen. Und da ist es: „Auf die Bücher, fertig – lies!“ Hanna und David stürmen den Büchertisch und suchen sich die neuesten Bilderbücher und Lesestoff für die



Teilnehmer und Teilnehmerinnen an der Verlosung Foto: Karin Graf

erste und zweite Klasse aus. Vom 1. April bis 12. Mai lief diese Leseaktion, bei der die Kinder zwischen vier und elf Jahren für jedes ausgeliehene, neu erworbene Medium in der Bibliothek Platt Stempel sammeln konnten. Von Kinder- und Bilderbüchern über Spiele, DVDs bis zu den Hörbüchern war alles dabei. Die bis zum 12. Mai abgegebenen Lesepässe nahmen an einer kleinen Verlosung teil, mit der die Leseaktion abgeschlossen wurde.

Karin Graf

#### VON FRANZ LANTHALER

#### DIE RICHTUNGS- UND ORTSANGABEN IN PASSEIER TEIL 1

## auchn/audn, afoure und durch

Die Richtungsangaben haben in allen bairischen Dialekten eines gemeinsam: sie sind in umgekehrter Reihenfolge zusammengesetzt wie die hochsprachlichen Richtungsadverbien. Während Letztere **herauf, hinaus, hinunter** usw. lauten, werden sie im Dialekt aus „auf-her, aus-hin, ab-hin“ gebildet. Diese Formen gibt es alle schon im Mittelhochdeutschen, als: **ûf-her, ûs-hin, ab-hin** (Das Dächlein über einem Vokal, also û, deutet seine Känge an). Im Passeier lauten diese Richtungsadverbien dann eben **auer, außn** und **oochn** (Hinterpasseier) oder **oodn** (Außerpasseier). Die Zweiteilung zwischen Auß- und Hinterpasseier haben wir in vielen Fällen, eben auch bei **ânhn** und **inhn**, die im Außerpasseier **ânnin** und **innin** lauten. Für ‚hinüber‘ gibt es im hinteren Passeier auch noch **durch**, das bei uns nicht wie in

vielen anderen Dialekten „auf und davon“ bedeutet, so etwa im Vinschgau: *Mâch di durch!* (‚verschwinde!‘). Denn der Rabensteiner *foort in Ètztool durch* oder er *geat a(f) der uan Saite durch*, und der St. Leonharder *foort zin Jaufnhaus durch*. Mit den östlichen Südtiroler Dialekten teilt der Passeier Dialekt das /a-/in: *ahin-nin, ahoubm, aniidn, afoure, ahië*. Dieses /a-/kann nur eine Verkürzung von ursprünglich „hier“ oder „her-“ sein. Vom allgemeinen Schema, nach welchem das /a-/bedeutet, dass etwas oder jemand sich im selben Raum befindet, wie die Person, die spricht, weicht **afoure** ab, weil es nicht nur bedeuten kann ‚hier draußen‘, also da, wo der steht, der gerade spricht, sondern auch ‚dort draußen‘, also außerhalb des Raumes, in dem sich der Sprecher befindet. Andere Dialekte haben für diese Angaben ein /der-/: **pa ins derhië** (‚bei uns herüber‘) oder ein /her-/: **pa ins heroubm** (‚bei uns heroben‘); manche haben auch gar nichts dafür und sagen: **i pin aa pa enk oubm** (‚ich bin auch bei euch heroben‘).

Eine rasante Entwicklung zeigt sich bei der Angabe von „drinnen“, also „in einem Raum befindlich“. Noch vor 20 Jahren gab es dafür im hinteren Passeier das Adverb *dinnin*: *er isch in der Stuube dinnin, sii isch in der Älbe dinnin, der Schnâps isch in Kaschtl dinnin*. Das Wörtchen *drin*, das es auch gab, hatte eine andere Bedeutung, nämlich ‚drunter, vermischt mit‘: *in Rais isch Sânt drin giweesn* (‚im Reis waren auch Sandkörner‘). Heute werden beide Bedeutungen nur mehr mit *drin* angegeben. Wörter, die es im Hochdeutschen nicht mehr gibt, die aber im Dialekt für die Ortsbestimmung wichtig sind, sind *entn* und *ender*. Schon zu althochdeutscher Zeit gab es das Wörtchen *ënton*, mittelhochdeutsch **ënent, jënent** oder **ënent-halp**. Immer bedeutete es ‚drüben, auf der anderen Seite, jenseits‘. *Ender* bedeutet also ‚weiter weg, weiter drüben‘. So sind die Ridnauner für die Passeier die *Enderjocher* und für die Saltnusser in Rabenstein sind die von Hütt auf der gegenüber liegenden Bergseite die *Endersaitner*.



**GRATULATIONEN***Jahrgang 1972 aus St. Leonhard mit P. Christian***ST. LEONHARD****Jahrgang 1972 feiert**

Der runde 40er ist schon etwas Besonderes. Dieser Meinung waren wir, der fröhliche Jahrgang 1972 aus St. Leonhard. Wir trafen uns am 22. September gegen 15.30 Uhr in der Pfarrkirche von St. Leonhard und feierten gemeinsam mit unserem Jahrgangskollegen P. Christian den Wortgottesdienst. P. Christian hat, durch besinnliche und schöne Worte, der Feier einen würdigen Rahmen gegeben. Musikalisch unterstützt wurde unser Singen wie immer von unserem Jahrgangskollegen Gernot.

Nachher begaben wir uns gemeinsam und gut gelaunt zum Gasthof Sonnenhof, wo wir uns einen erfrischenden Aperitif gönnten. Nach dem Gruppenfoto fuhren wir gemeinsam mit dem „Taxi Lampe“ nach Pfistrad. Dort erwartete uns bereits Hüttenwirt Rudi mit einem Willkommens-„Schnapsl“. In der kleinen Gaststube machten wir es uns recht gemütlich und genossen das leckere Essen. DJ Appi sorgte für die musikalische Unterhaltung. Wir haben gelacht und getanzt bis in die frühen Morgenstunden. Aber leider nimmt jedes Jahrgangstreffen ein Ende und der Abend ist viel zu schnell vergangen. Es hat allen gut gefallen und man spricht sogar jetzt schon vom nächsten Treffen in 5 Jahren.

*Dunja Simoncini und  
Kathrin Prünster*

**MARIA ENNEMOSER****Herzliche Gratulation zum Achtziger**

Die Jubilarin Maria Ennemoser wurde am 20. September 1932 am Manggerhof in Lechn, in Moos geboren. Sie ist die drittälteste von sechs Schwestern und einem Bruder. Maria war eine fleißige Schülerin und später eine tüchtige Arbeitskraft am Hof. Bei der Stallarbeit hat sie aber eine Kuh so schwer verletzt, dass sie der schweren Arbeit nicht mehr nachgehen konnte. Aber die Jubilarin führte dafür den Haushalt perfekt. Die Mutter, die oft kränklich war, war froh, dass Maria ihr die Hausarbeit abnahm. Der Schwester Theresia, die Mangger Bäuerin wurde, war sie auch eine große Stütze, denn Theresia erkrankte schon früh an Multiple Sklerose. Die Jubilarin hat

*Die Jubilarin Maria Ennemoser*

*Foto: Valentin Ennemoser*



dazu noch zwei Kinder, Stefan und Günther großgezogen. Eine leibliche Mutter hätte die zwei Buben nicht besser an Leib und Seele versorgen können, als Maria dies tat. Als die Ziehsöhne eine Familie gründeten und Theresia ihrer schweren Krankheit wegen, später auch deren Mann Siegfried, ins Pflegeheim kamen, suchte sich Maria eine Bleibe im Dorf, um näher bei der Kirche zu sein. Es plagten sie ja auch so manche Wehwehchen. Nun hat Maria ihr 80stes Lebensjahr vollendet, aber sie marschiert mit ihren Stöcken flott daher, kommt fleißig zur Kirche und zum Seniorenclub. Beim Watten ist sie unschlagbar, sie weiß sich zu behaupten.

Zu ihrem hohen Geburtstag haben ihre Ziehsöhne zu einem Festmahl ins Restaurant Lanthaler geladen. Obwohl die Sonne ihren freien Tag hatte, war es für die Jubilarin doch ein Tag voll Sonnenschein. Ihre Lieben haben ihr die Sonne ersetzt. Viel zu schnell gingen die schönen Stunden dahin. Dass die Jubilarin noch viele solch frohe Stunden im Kreise ihrer Lieben erleben möge, das wünschen ihr die Ziehsöhne Stefan und Günther, sie wissen die fürsorgliche Mama zu schätzen.

*Anna Lanthaler*

**Geburten**

**vom 3.8.2012 bis 7.10.2012**

**Gemeinde St. Martin**

- 3.8.2012 Melina Plangger, Prantacher Weg
- 5.8.2012 Lilli Haller, Kalmtal
- 8.8.2012 Jonas Haspinger, Feldbauernweg
- 8.8.2012 Lisa Maier, Handwerkerzone
- 20.8.2012 David Haller, Angerweg
- 31.8.2012 Frida Ennemoser, Kalmtal
- 13.9.2012 Julian Kofler, Malerweg
- 14.9.2012 Aaron Kuprian, Garberweg
- 16.9.2012 Simon Pixner, Saltaus
- 20.9.2012 Marco Paviolo, Schießstandweg
- 25.9.2012 Matthia Kuppelwieser, Kalmtal
- 28.9.2012 Mattia Gufler, Steinachweg
- 6.10.2012 Clara Schwarz, Mühlgasse
- 7.10.2012 Mara Grasl, Fernerweg

**Gemeinde Moos**

- 24.8.2012 Sonja Platter, Platt
- 10.9.2012 Sebastian Joel Hofer, Platt
- 18.9.2012 Gabriel Pamer, Platt

**Gemeinde St. Leonhard**

- 15.8.2012 Marie Augscheller, Walten
- 4.8.2012 Maximilia Dandler, Platzerbergweg
- 21.9.2012 Leonie Haspinger, Walten
- 17.8.2012 Sara Mairginter, Schweinsteg
- 4.9.2012 Luisa Schiefer, C.-G.-Fuchs-Str.



Hans und Luise  
beim Wortgottesdienst

#### GOLDENE HOCHZEIT

## Viele Jahre sind vergangen ...

Am 20. Juli 1962 knieten Luise und Hans Hofer als junges Brautpaar im Pfelderer Kirchli vor dem Traualtar. Heuer, 50 Jahre danach, knieten sie als Jubelpaar vor dem Traualtar.

Pfarrer Oswald Kuenzer hat den Bund von Hans und Luise erneuert. In der Ansprache hat er das Jubelpaar als Beispiel hervorgehoben, wie man im starken Gottvertrauen die Schicksalsschläge meistern kann.

Der Wortgottesdienst wurde vom Kirchenchor feierlich umrahmt. Die Enkelin Maren empfing Oma und Opa vor der Kirche mit einem sinnigen Gedicht und überreichte der Jubel-Oma einen Blumenstrauß.

Die Kutsche stand auch schon bereit, man fuhr zum „Hotel Alpenblick“, das Luise und Hans erbauten. Luise lockte als gute Köchin immer die Gäste an und der Jubelbräutigam war der Pionier des Pfelderer Tourismus.

Lustig feierte man im „Alpenblick“ im Kreise seiner Lieben und ein paar treuer Gäste weiter. Die Enkelkinder diskutierten in humorvoller Weise über das Leben des Jubelpaares, was nicht nur dieses, sondern auch die anderen Geladenen zum Schmunzeln brachte.

Aber was wäre Pfelders ohne Musik und Gesang? Pfelderer Musikanten brachten Schwung in die Gesellschaft. Als das Jubelpaar den Tanz eröffnete, zeigten Luise und Hans noch keine Müdigkeit, auch nicht als die Mitternachtsstunde schlug. Hans freut sich über das Wachstum des Tourismus in Pfelders und schaut im Stall und rundum nach dem Rechten. Luise ist als Blumenliebhaberin bekannt und hat

nebenbei als Kindermädchen für Chiara zu sorgen. Einem Watter sind beide nicht abgeneigt. In Liebe und Treue und Hand in Hand mögen sie noch viele Jahre weiter gehen. Gott begleite sie mit seinem Segen.

Anna Lanthaler

#### LANDESBERUFSMEISTERSCHAFT

## Franziska Haller näht sich auf den 3. Platz

Die 21-jährige Liénrtlerin Franziska Haller besucht seit September 2011 die 3-jährige Fachausbildung zur Damenmaßschneiderin an der Landesberufsschule „Luis Zuegg“ in Meran, Fachrichtung Bekleidung und Mode. Vom 4. – 6. Oktober 2012 fand in der Messe Bozen die Landesberufsschulmeisterschaft der Handwerksberufe statt und Franziska konnte in diesem Rahmen ihr Können unter Beweis stellen. Sie zählte nämlich zu den 8 Auserwählten der 18-köpfigen Schulklasse, die an der Landesmeisterschaft teilnehmen durften. Während dieser drei Tage mussten die angehenden Schneiderinnen unter enormen Zeitdruck sowie den strengen Blicken der Jury und der interessierten Besucher und Besucherinnen ein anspruchsvolles Cocktailkleid aus hochwertiger Spitze und Seidenchiffon anfertigen. Die 3-köpfige Fachjury bewertete die Kleider und prämierte Franziska schließlich mit dem 3. Platz. Die Prämierung fand anschließend im Messehotel „Four Points by Sheraton“ statt, wo alle 21 Berufsgruppen ausgezeichnet wurden.

Angelika Haller

Franziska Haller stellte ihr  
Können als Damenmaßschneiderin  
unter Beweis



## Landesmeisterschaft – Berufe im Wettbewerb

160 Lehrlinge und Gesellen aus dem ganzen Land haben vom 4. – 6. Oktober in den Hallen der Messe Bozen gehobelt, gefeilt und gerührt. 21 Berufe standen im Wettbewerb. Dazu stellten acht Schauberufe ihre Eigenart vor. Tausende Besucher, darunter 6000 Schüler der Mittelschulen aus dem ganzen Land kamen auf das Messegelände, um die Bildungsmesse Futurum zu besuchen und über die Schulter der Lehrlinge und Gesellen zu schauen, die im Wettbewerb um eine Medaille ihr Bestes gaben.

„Die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes beginnt bei der Ausbildung der Jugend. Die Landesmeisterschaft ist ein wichtiger Beitrag für die gute berufliche Ausbildung“, erklärte LVH-Präsident Gert Lanz bei der Siegesfeier.

Mit Julian Widmann, der bei Auto Wilhelm in St. Leonhard beschäftigt ist, haben die Gemeinde Moos und das Passeiertal also einen Landesmeister.

Außerdem konnte die junge Maßschneiderin Franziska Haller aus St. Leonhard den Dritten Platz bei der Landesmeisterschaft erringen. Den Dritten Platz bei den Landesmeisterschaften kann auch der Landschaftsgärtner David Gögele aus St. Leonhard für sich verbuchen.

Landesmeister Julian Widmann



Drittplatzierter David Gögele





**SPORT**

Die jungen Sportschützen erzielten Spitzenergebnisse



Die erfolgreichen TennisspielerInnen des T.C. St. Martin

**VSS JUNGSCHÜTZEN**

## Anna Auer Landesmeisterin 2012

Am 2. September wurde für die 10- bis 15-jährigen VSS Jungschützen die Landesmeisterschaft in Goldrain ausgetragen. Zur Zeit haben wir 17 Jungschützen in Passeier. Diese mussten sich auf Vereinsebene für die Landesmeisterschaft qualifizieren, 6 von unseren 17 Jungschützen schafften diese Qualifikation. Am 2. September war es nun soweit. In Goldrain trafen sich 68 Jungschützen aus ganz Südtirol, welche in den verschiedenen Disziplinen gegeneinander antraten. Sie mussten alle 2 Serien zu je 10 Schuss mit dem Luftgewehr (LG) oder der Luftpistole (LP) schießen. Von unseren 6 qualifizierten Jungschützen konnten sich 5 eine Medaille erkämpfen und erzielten Spitzenergebnisse (siehe Tabelle). Anna Auer siegte in ihrer Kategorie mit dem Luftgewehr und konnte sich den Titel der Landesmeisterin 2012 sichern. Mit 189 von 200 möglichen Punkten erreichte sie die höchste Punktzahl in allen geschossenen Kategorien. Wir sind stolz in unserem Verein 1 Landesmeisterin, 2 Zweitplatzierte, 2 Drittplatzierte und einen Fünftplatzierten zu haben. Ein besonderer Dank hierfür gilt dem Trainer Manfred Kofler aus St. Martin, welcher unsere Jugendlichen mit viel Geduld und Können vorbereitet. Weiterhin viel Freude am Schießsport und „Gut Schuss“ wünschen euch die Amateursportschützen Passeier.

**Ergebnisse:**

Kategorie, Rang u. Name, erreichte Ringzahl (max. 200):

**Schüler II LG bewegliche Stütze:**

1. Anna Auer	189
3. Jonas Fauner	184
5. Alexander Platter	180

**Schüler I LG fixe Stütze:**

2. Jakob Hofer 184

**Schüler II LP bewegliche Stütze:**

2. Lukas Pixner 173

3. Marian Marth 160

*Reinhard Fauner*

**T.C. ST. MARTIN**

## Erfolgreiche Tennissaison 2012

Der T.C. St. Martin kann heuer auf eine überaus erfolgreiche Saison zurückblicken.

Die Herrenmannschaft schaffte den Aufstieg von der 3. Liga in die 2. Liga. Außergewöhnlich war auch die Saison für unsere Kinder und Jugendlichen: Vom 29. August bis zum 1. September 2012 fanden die Finals der Landesmeister der VSS-Kindertennismeisterschaft in Naturns statt. Bereits seit Ende Mai gab es die Qualifikationsturniere, die in fünf Bezirken in ganz Südtirol stattfanden, um die SpielerInnen für die Endrunde zu ermitteln.

Zum Bezirksmeistertitel gratulieren wir folgenden TeilnehmerInnen: U8 Laura Perwanger, U10 Kevin Öttl, U12 Sophie Verdorfer, U14 Jasmin Öttl und Lukas Dorfer.

Für die Landesmeisterschaft qualifizierten sich die folgenden SpielerInnen des TC St. Martin: U8 Laura Perwanger, U10 Kevin Öttl, U12 Sophie Verdorfer und Lisa Perwanger, U14 Jasmin Öttl, Verena Kofler, Lukas Dorfer und Tobias Dorfer. Jasmin Öttl und Verena Kofler holten sich den 3. Platz – Lisa Perwanger wurde sogar Landesmeisterin in ihrer Kategorie. Allen unseren herzlichen Glückwunsch! Diese herausragenden Leistungen unserer Kinder und Jugendlichen wurden erst durch das fleißige und konsequente

Ganzjahrestraining im Tennisballon und auf den Freiplätzen mit unserem Tennislehrer Martin ermöglicht. Ihm gebührt unser herzlicher Dank für seinen Einsatz und für seine Art und Weise, wie er die Kinder motiviert und optimal vorbereitet und trainiert.

Der Tennisballon mit seinen zwei überdachten Plätzen wird Mitte Oktober wieder aufgestellt. Der Tennissport ist somit das ganze Jahr hindurch gewährleistet und kommt sowohl allen interessierten Freizeitspielern, allen Kindern und Jugendlichen sowie den TurnierspielerInnen zugute, um sich für die kommende Saison bestens vorbereiten zu können. Auch die Schulen zeigen sich sehr interessiert und nützen bereits die überdachten Plätze im Bereich Wahlpflichtfach für Winter/Frühjahr.

An dieser Stelle möchten wir uns insbesondere bei der Bürgermeisterin Rosmarie Pamer ganz herzlich bedanken, die sich für die Realisierung des Projektes „Überdachung Tennisplätze“ sehr einsetzte. Im Namen aller tennisbegeisterten Kinder, Jugendlichen und Eltern bedanken wir uns bei der Gemeinde St. Martin sowie beim T.C. St. Martin für die Bereitstellung und Instandhaltung aller Infrastrukturen (Tennisanlage, Tennisballon) und sind sicher, dass dank des Ganzjahrestrainings weiterhin erfolgreiche Saisons folgen werden.

*Petra Brunner, Angelika Brunner  
und Franziska Ganner*

*Tennisspielen im Tennisballon in St. Martin:  
Ab Mitte Oktober ist es wieder möglich,  
ab 10 Euro/Stunde (heuer gibt es auch eine  
Saisonskarte), in St. Martin auf den über-  
dachten Tennisplätzen Tennis zu spielen.  
Information und Vormerkung: Tennisbar  
St. Martin Telefon 0473 650 435.*

Am Eingang zum Zillertal, in der Ortschaft Hart, fand am 19. August das wohl größte Ranggeltturnier dieses Jahres statt. Wer dort zum Sieger erklärt wird, bekommt den Titel eines „Alpenländerkönigs“ zugesprochen. Siegmар Lamprecht aus St. Martin ist es gelungen, im Kampf mit den Gegnern bis in die vorderen Ränge vorzudringen. Im Finale stand er unbezwingbar seinen Mann und kämpfte bis zur letzten Sekunde um den begehrten Titel. Müde und angeschlagen gelang ihm trotzdem das schier Unmögliche: Er wurde „Alpenländerkönig“. Groß war die anschließende Freude und Feier um Siegmар und seine großartige Leistung. Benjamin Pichler kam bis auf den 4. Platz.

In Weissenbach/Ahrntal, wo zum selben

Ein außergewöhnliches Ranggeln fand eine Woche zuvor am Tegernsee in Bayern statt, wo diesmal im Ringerstil gerangelt wurde. Auf besonderen Wunsch des Veranstalters nahmen auch „Psairer“ am Event teil. Für die Überraschung sorgte der erst 19-jährige Benjamin Pichler mit dem ersten Platz in seiner Klasse. Einen „Kreuzwerfer“ meinte Benjamin in seinem Kommentar, kannten die „Bayrn“ nicht und das kam ihm zugute. Matthias Gufler, ein ebenfalls talentierter und vielversprechender Jugendrangler, belegte den 3. Platz in der Schülerklasse, gefolgt von Florian Gufler aus Pill und



Alexander Hofer aus Fartleis.  
Der Amateursport Ranggelverein Passeier wünscht, in der nun zu Ende gehenden Saison, allen aktiven Teilnehmern weiterhin spannende und erfolgreiche Wettkämpfe.

Alberich Pichler

[illegible]

Meran > Passeier		X	X	X	G		X	C	D	G		E	C	X	I	6	G	I	X	I	I	X	O	X	6	G	X	L	X	6		
		H													I								A				E			H		
Meran Bhf.	ab		06:50	07:20		07:50			08:20					08:50	09:05	09:20			09:35	09:50	10:05	10:20	10:35	10:50	11:20	11:40	11:50	12:05	12:25		12:35	
Obermais			06:59	07:29		07:59			08:29					08:59	09:14	09:29			09:44	09:59	10:14	10:29	10:44	10:59	11:29	11:49	11:59	12:14	12:34		12:44	
Kuens			07:07	07:37		08:07			08:37					09:07	09:22	09:37			09:52	10:07	10:22	10:37	10:52	11:07	11:37	11:57	12:07	12:22	12:42		12:52	
Riffian			07:09	07:39		08:09			08:39					09:09	09:24	09:39			09:54	10:09	10:24	10:39	10:54	11:09	11:39	11:59	12:09	12:24	12:44		12:54	
Saltaus	an																															
	ab		07:17	07:47		08:17			08:47					09:17	09:32	09:47			10:02	10:17	10:32	10:47	11:02	11:17	11:47	12:07	12:17	12:32	12:52		13:02	
Quellenhof			07:21	07:51		08:21			08:51					09:21	09:36	09:51			10:06	10:21	10:36	10:51	11:06	11:21	11:51	12:11	12:21	12:36	12:56		13:06	
Neuhaus			07:25	07:55		08:25			08:55					09:25	09:40	09:55			10:10	10:25	10:40	10:55	11:10	11:25	11:55	12:15	12:25	12:40	13:00		13:10	
St.Martin im Passeier			07:29	07:59		08:29			08:59					09:29	09:44	09:59			10:14	10:29	10:44	10:59	11:14	11:29	11:59	12:19	12:29	12:44	13:04		13:14	
St.Leonhard im Passeier	an					08:37								09:37	09:52				10:22	10:37	10:52		11:22	11:37		12:27	12:37		13:12		13:22	
	ab	06:40	06:42	07:37	08:07	08:10				09:07	09:10	09:10				10:07	10:10					11:07			12:07			12:52	13:15	13:15	13:16	13:17
Moos im Passeier	an																															
	ab		06:57	07:52	08:22			08:40	08:40	09:22			09:40			10:22	10:25	10:28				11:22			12:22				13:32		13:31	13:32
Platt im Passeier			07:59	08:29					09:29							10:29	10:32					11:29			12:29				13:39			
Pfelders	an		08:14	08:44					09:44							10:44	10:47					11:44			12:44				13:54			
	ab																															
Stuls	an		07:05																												13:40	
	ab							08:48	08:48			09:48					10:36															
Rabenstein	an																10:56												13:51			
	ab																															
Saltluss							09:10	09:10					10:10																			
Timmelsjoch	an						09:37																									
	ab						09:37						10:37																			
Obergurgl	an					10:00							11:00																			
	ab																															
Walten		07:00				08:30					09:30	09:30																13:35	13:35			
Waldboden	an	07:06										09:36																	13:41			
	ab					08:36					09:36																		13:41			
Jaufenhaus	an					09:00					10:00																		14:05			

- H** IN MOOS HALTESTELLE NUR BEIM HAUS DORNSTEIN



PLATT

# Waxlfete, die Vierte

Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden und sich der Winter mit schnellen Schritten nähert, denkt der eine und die andere schon wieder an Pulverschnee, schöne Aufstiege und noch schönere Abfahrten mit den Tourenschiern. Bevor es aber wieder soweit ist, möchten wir nochmals auf die nun vierte Waxlfete in Platt am 19. Mai zurückblicken. Es trafen sich wieder eine schöne Schar von Schitourengehern, Schneeschuhwanderern und Wintersportlern bei der Feuerwehrrhalle in Platt und ließen die vergangene Saison gemeinsam ausklingen. Die meisten brachten die Schier mit, die fachgerecht eingewaxt und in die Sommerpause entlassen wurden. Anschließend wurden Sportler und Geräte von Pfarrer Oswald



Pfarrer Oswald Kuenzer bei der Segnung

Kuenzer gesegnet – und das alles für einen guten Zweck. Die gesamten Einnahmen kommen einem Projekt in Südafrika, welches Sr. Martina Gufler aus Rabenstein betreut, zugute.

Wir bedanken uns bei allen Freunden, Gönnern und der SKJ Platt für die Mithilfe. Nun aber freuen wir uns auf einen hoffentlich schneereichen Winter mit schönen Touren und auf ein Wiedersehen bei der Waxlfete, der Fünften, im kommenden Frühjahr in Platt.

Maria Raich

Huir woor irgndwia  
Wainichtn ,s ganze Joor,  
wail ällewail ,s Spoorpaktl  
in Dischput woor.

Obr i moch do niamr miit,  
ällewail Schtuirn zooln mißßn,  
fil liëbr tat i gearn wissn,  
wenn mr kennin in Schtoot Sidtiroul  
pigriëßn.

David Gurschler

[6]		C		D		L		X		[6]		X		X		[6]		G		[6]		[6]		[6]		[6]		C		[6]		E		[6]		D		6		G		[6]		C		X		X																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
										13:42										14:10										16:42										17:15										18:42																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
										13:48										14:40										16:48										17:39										18:46																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
10:05		10:33		10:18		11:00		10:45		11:02		11:22		11:07		11:22		12:16		13:16		13:52		14:02		14:22		14:50		15:18		15:45		16:18		16:45		16:55		17:23		17:50																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
11:22		11:07		11:22		11:16		12:16		13:16		13:52		14:02		14:22		14:16		15:16		16:07		16:16		16:31		17:02		17:22		17:07		17:11		17:16		18:12		18:17		18:27																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
11:30		11:15		11:30		11:38		12:38		13:38		14:00		14:30		14:38		15:38		16:15		16:38		17:08		17:30		17:15		17:33		17:38		18:05		18:20		18:25		18:49		19:49																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
11:23		11:31		11:35		11:39		11:43		11:51		11:53		12:10		12:14		12:18		12:22		12:26		12:30		12:34		12:38		12:42		12:46		12:50		12:54		12:58		13:02		13:06		13:10		13:14		13:18		13:22		13:26		13:30		13:34		13:38		13:42		13:46		13:50		13:54		13:58		14:02		14:06		14:10		14:14		14:18		14:22		14:26		14:30		14:34		14:38		14:42		14:46		14:50		14:54		14:58		15:02		15:06		15:10		15:14		15:18		15:22		15:26		15:30		15:34		15:38		15:42		15:46		15:50		15:54		15:58		16:02		16:06		16:10		16:14		16:18		16:22		16:26		16:30		16:34		16:38		16:42		16:46		16:50		16:54		16:58		17:02		17:06		17:10		17:14		17:18		17:22		17:26		17:30		17:34		17:38		17:42		17:46		17:50		17:54		17:58		18:02		18:06		18:10		18:14		18:18		18:22		18:26		18:30		18:34		18:38		18:42		18:46		18:50		18:54		18:58		19:02		19:06		19:10		19:14		19:18		19:22		19:26		19:30		19:34		19:38		19:42		19:46		19:50		19:54		19:58		20:02		20:06		20:10		20:14		20:18		20:22		20:26		20:30		20:34		20:38		20:42		20:46		20:50		20:54		20:58		21:02		21:06		21:10		21:14		21:18		21:22		21:26		21:30		21:34		21:38		21:42		21:46		21:50		21:54		21:58		22:02		22:06		22:10		22:14		22:18		22:22		22:26		22:30		22:34		22:38		22:42		22:46		22:50		22:54		22:58		23:02		23:06		23:10		23:14		23:18		23:22		23:26		23:30		23:34		23:38		23:42		23:46		23:50		23:54		23:58		24:02		24:06		24:10		24:14		24:18		24:22		24:26		24:30		24:34		24:38		24:42		24:46		24:50		24:54		24:58		25:02		25:06		25:10		25:14		25:18		25:22		25:26		25:30		25:34		25:38		25:42		25:46		25:50		25:54		25:58		26:02		26:06		26:10		26:14		26:18		26:22		26:26		26:30		26:34		26:38		26:42		26:46		26:50		26:54		26:58		27:02		27:06		27:10		27:14		27:18		27:22		27:26		27:30		27:34		27:38		27:42		27:46		27:50		27:54		27:58		28:02		28:06		28:10		28:14		28:18		28:22		28:26		28:30		28:34		28:38		28:42		28:46		28:50		28:54		28:58		29:02		29:06		29:10		29:14		29:18		29:22		29:26		29:30		29:34		29:38		29:42		29:46		29:50		29:54		29:58		30:02		30:06		30:10		30:14		30:18		30:22		30:26		30:30		30:34		30:38		30:42		30:46		30:50		30:54		30:58		31:02		31:06		31:10		31:14		31:18		31:22		31:26		31:30		31:34		31:38		31:42		31:46		31:50		31:54		31:58		32:02		32:06		32:10		32:14		32:18		32:22		32:26		32:30		32:34		32:38		32:42		32:46		32:50		32:54		32:58		33:02		33:06		33:10		33:14		33:18		33:22		33:26		33:30		33:34		33:38		33:42		33:46		33:50		33:54		33:58		34:02		34:06		34:10		34:14		34:18		34:22		34:26		34:30		34:34		34:38		34:42		34:46		34:50		34:54		34:58		35:02		35:06		35:10		35:14		35:18		35:22		35:26		35:30		35:34		35:38		35:42		35:46		35:50		35:54		35:58		36:02		36:06		36:10		36:14		36:18		36:22		36:26		36:30		36:34		36:38		36:42		36:46		36:50		36:54		36:58		37:02		37:06		37:10		37:14		37:18		37:22		37:26		37:30		37:34		37:38		37:42		37:46		37:50		37:54		37:58		38:02		38:06		38:10		38:14		38:18		38:22		38:26		38:30		38:34		38:38		38:42		38:46		38:50		38:54		38:58		39:02		39:06		39:10		39:14		39:18		39:22		39:26		39:30		39:34		39:38		39:42		39:46		39:50		39:54		39:58		40:02		40:06		40:10		40:14		40:18		40:22		40:26		40:30		40:34		40:38		40:42		40:46		40:50		40:54		40:58		41:02		41:06		41:10		41:14		41:18		41:22		41:26		41:30		41:34		41:38		41:42		41:46		41:50		41:54		41:58		42:02		42:06		42:10		42:14		42:18		42:22		42:26		42:30		42:34		42:38		42:42		42:46		42:50		42:54		42:58		43:02		43:06		43:10		43:14		43:18		43:22		43:26		43:30		43:34		43:38		43:42		43:46		43:50		43:54		43:58		44:02		44:06		44:10		44:14		44:18		44:22		44:26		44:30		44:34		44:38		44:42		44:46		44:50		44:54		44:58		45:02		45:06		45:10		45:14		45:18		45:22		45:26		45:30		45:34		45:38		45:42		45:46		45:50		45:54		45:58		46:02		46:06		46:10		46:14		46:18		46:22		46:26		46:30		46:34		46:38		46:42		46:46		46:50		46:54		46:58		47:02		47:06		47:10		47:14		47:18		47:22		47:26		47:30		47:34		47:38		47:42		47:46		47:50		47:54		47:58		48:02		48:06		48:10		48:14		48:18		48:22		48:26		48:30		48:34		48:38		48:42		48:46		48:50		48:54		48:58		49:02		49:06		49:10		49:14		49:18		49:22		49:26		49:30		49:34		49:38		49:42		49:46		49:50		49:54		49:58		50:02		50:06		50:10		50:14		50:18		50:22		50:26		50:30		50:34		50:38		50:42		50:46		50:50		50:54		50:58		51:02		51:06		51:10		51:14		51:18		51:22		51:26		51:30		51:34		51:38		51:42		51:46		51:50		51:54		51:58		52:02		52:06		52:10		52:14		52:18		52:22		52:26		52:30		52:34		52:38		52:42		52:46		52:50		52:54		52:58		53:02		53:06		53:10		53:14		53:18		53:22		53:26		53:30		53:34		53:38		53:42		53:46		53:50		53:54		53:58		54:02		54:06		54:10		54:14		54:18		54:22		54:26		54:30		54:34		54:38		54:42		54:46		54:50		54:54		54:58		55:02		55:06		55:10		55:14		55:18		55:22		55:26		55:30		55:34		55:38		55:42		55:46		55:50		55:54		55:58		56:02		56:06		56:10		56:14		56:18		56:22		56:26		56:30		56:34		56:38		56:42		56:46		56:50		56:54		56:58		57:02		57:06		57:10		57:14		57:18		57:22		57:26		57:30		57:34		57:38		57:42		57:46		57:50		57:54		57:58		58:02		58:06		58:10		58:14		58:18		58:22		58:26		58:30		58:34		58:38		58:42		58:46		58:50		58:54		58:58		59:02		59:06		59:10		59:14		59:18		59:22		59:26		59:30		59:34		59:38		59:42		59:46		59:50		59:54		59:58		60:02		60:06		60:10		60:14		60:18		60:22		60:26		60:30		60:34		60:38		60:42		60:46		60:50		60:54		60:58		61:02		61:06		61:10		61:14		61:18		61:22		61:26		61:30		61:34		61:38		61:42		61:46		61:50		61:54		61:58		62:02		62:06		62:10		62:14		62:18		62:22		62:26		62:30		62:34		62:38		62:42		62:46		62:50		62:54		62:58		63:02		63:06		63:10		63:14		63:18		63:22		63:26		63:30		63:34		63:38		63:42		63:46		63:50		63:54		63:58		64:02		64:06		64:10		64:14		64:18		64:22		64:26		64:30		64:34		64:38		64:42		64:46		64:50		64:54		64:58		65:02		65:06		65:10		65:14		65:18		65:22		65:26		65:30		65:34		65:38		65:42		65:46		65:50		65:54		65:58		66:02		66:06		66:10		66:14		66:18		66:22		66:26		66:30		66:34		66:38		66:42		66:46		66:50		66:54		66:58		67:02		67:06		67:10		67:14		67:18		67:22		67:26		67:30		67:34		67:38		67:42		67:46		67:50		67:54		67:58		68:02		68:06		68:10		68:14		68:18		68:22		68:26		68:30		68:34			

## Öffnungszeiten

### MOOS

**Gemeindeamt:** Mo–Fr, 8–12 Uhr; Di, 14.30–18 Uhr; Sa geschlossen, T 0473 643 535  
**Minirecyclinghof Moos:** Fr, 9–10 Uhr; **Pfelders:** Mi, 14–15 Uhr; **Platt:** Mi, 8–9 Uhr;  
**Stuls:** Mi, 10–11 Uhr; **Rabenstein (Dorf):** jeden 1. und 3. Mo/Monat, 10–11 Uhr;  
**Rabenstein (Saltluss – rotes Haus):** jeden 1. Mo/Monat, 9–9.45 Uhr  
**Restmüllsammlung:** Dienstag; Stuls, Moos, Platt, Pfelders wöchentlich;  
Rabenstein, Pill jede 2. Woche; Sportplatz Sand, Ulfas jede 2. Woche  
**Biomüllsammlung:** Mittwoch; Stuls, Moos, Platt, Pfelders wöchentlich;  
Rabenstein, Pill jede 2. Woche; Sportplatz Sand, Ulfas jede 2. Woche  
**Arztpraxis Dr. Mair:** Mo, Do, Fr, 8–12 Uhr; Di, 10–12 Uhr, 16–18.30 Uhr,  
Mi, 16–18.30 Uhr; T 0473 643 689  
**Krankenpflegeambulatorium Platt:** Mi, 10.30–11 Uhr  
**Elternberatung Platt:** Mittwoch, 9–10.30 Uhr  
**Bibliothek Moos:** Mi, 14.30–16.30 Uhr; Do, 16.30 Uhr–18.30 Uhr; So, 11 Uhr–12 Uhr  
**Bibliothek Platt:** samstags oder sonntags nach Gottesdienst ca. 1 Stunde;  
Mi, 16.30–17.30 Uhr; Fr, 15–16 Uhr  
**Bibliothek Pfelders:** Di, Do, 18–19 Uhr; **Bibliothek Rabenstein:** samstags oder  
sonntags nach dem Gottesdienst, mittwochs ab 14.30 Uhr; **Bibliothek Stuls:** sonntags  
nach Hauptgottesdienst, donnerstags nach Schülermesse eine Stunde

### ST. LEONHARD

**Gemeindeamt:** Mo–Fr, 8–12 Uhr; Di, 14.30–17.30 Uhr; Sa, 9–12 Uhr, T 0473 656 113  
**Minirecyclinghof:** Freitag, 8–10 Uhr; Samstag, 8–11 Uhr;  
**Restmüllsammlung:** Di; Walten, Schweinsteg, Prantach, Mörr, Glaiten, jeden 2. Di;  
**Biomüllsammlung:** Do  
**Öffentliche Bibliothek:** Mo, Mi, Do, Fr, 9–12 Uhr; Mo, Di, Do, Fr, 16–19 Uhr  
**Bibliothek Walten:** Di, 16–17 Uhr  
**Arztpraxis Dr. v. Sölder:** Mo, Mi, Do, Fr, 8–12 Uhr; Di, 15–19 Uhr; T 0473 656 656  
**Arztpraxis Dr. Zuegg:** Mo–Fr, 8–12 Uhr; mit Vormerk. Mo–Fr, 15–16 Uhr; T 0473 656 633  
**Kinderarztpraxis Dr.<sup>in</sup> Weger:** Mo, Fr, 9.15–12.30 Uhr; Mi, 9.30–12 Uhr;  
Di, Do, 15–18 Uhr; T 0473 656 266  
**SportArena:** täglich 10–23.30 Uhr, So 10–22 Uhr; Bar: 10–24 Uhr; kein Ruhetag

### ST. MARTIN

**Gemeindeamt:** Montag–Freitag, 8–13 Uhr; Donnerstag, 15–17.30 Uhr, T 0473 499 300  
**Minirecyclinghof:** St. Martin: Freitag, 10–12 Uhr; Samstag, 8–10 Uhr;  
Saltaus: Samstag, 8.30–9.30 Uhr; **Restmüllsammlung:** Montag;  
Matatz, Breiteben, Kalmtal, jeden 2. Montag; **Biomüllsammlung:** Mittwoch  
**Öff. Bibliothek:** Mo, Di, Mi, Fr, Sa, 9–12 Uhr; Di, Fr, 16–19 Uhr  
**Arztpraxis Dr. Innerhofer:** Montag–Freitag, 8–12 Uhr; T 0473 641 207  
**Arztpraxis Dr. Dubis:** Mo–Do, 9–12 Uhr; Fr 15–18 Uhr; T 0473 650 167  
**Krankenpflegeambulatorium Garberweg:** Di, Fr, 8–10 Uhr  
**Elternberatung Garberweg:** Donnerstag, 8–12 Uhr  
**Jugendtreff:** Di–Fr, 11–12 Uhr; Di und Do, 17.30–19.30 Uhr; T 392 532 295

### SPRENGELSTZ PASSEIER

**Verwaltungsdienst:** Montag, Freitag, 8–12 Uhr; Dienstag, 8–12 Uhr, 14.30–16.30 Uhr;  
Mittwoch, Donnerstag, 9–12 Uhr; T 0473 659 500  
**Sozialsprengel:** Mo–Do, 8.30–12 Uhr, 14.30–16.30 Uhr; Fr, 8.30–12 Uhr;  
T 0473 659 018, T 0473 659 263, T 0473 659 264  
**Einstufungsteam Pflegesicherung:** Mo, 8–9 Uhr; T 0473 659 272  
**Blutabnahme:** Mittwoch, Donnerstag, 7.15–8.45 Uhr, ohne Vormerkung  
**Krankenpflegeambulatorium:** Mo, Di, Fr, 8–11 Uhr; Mi, Do, 9.30–11 Uhr  
**Elternberatung:** Dienstag, 8–12 Uhr  
**Diätendienst:** Di, 8–12 Uhr, Fr, 8–12.30 Uhr, 13–16 Uhr; T 0473 659 520  
**Dienst für Abhängigkeitserkrankungen:** jeden 2. und 4. Di/Monat,  
14–16.30 Uhr, Vormerkung T 0473 443 299  
**Zahnarztambulatorium:** Vormerkungen T 0473 264 000  
**Rehabilitationsdienst:** Mo–Fr, 8–12.30 Uhr, 13.30–16 Uhr; T 0473 659 533  
**Hautarzt:** jed. 1. + 3. Mi/Monat, 9–18 Uhr, Vormerk. Mo, Di, Do, Fr, 9–12 Uhr; T 0473 659 502  
**Invalidenbetreuung:** Vormerkung in Meran, T 0473 264 712  
**Hauspflegedienst:** Vormerkung Mo–Fr, 8–11 Uhr; T 0473 659 019  
**Jugendbüro Passeier:** Mo–Fr, M 393 095 4681

### RECYCLINGHOF PASSEIER (MÖRRE)

Dienstag, Donnerstag, 14–17 Uhr; Samstag, 8–11 Uhr

## Aus den Gemeinden Moos, St. Leonhard und St. Martin

### Termine & Veranstaltungen

#### OKTOBER

- 26. Kabarett „Luis aus Südtirol“, Vereinshaus St. Leonhard [Kulturverein Live]
- 26.–28. Passeier EXPO 2012, Handwerkerzone
- 27. Buchvorstellung und Törggelen im MuseumPasseier, 18 Uhr
- 28. Umstellung Winterzeit

#### NOVEMBER

- 2.–4. Leonhardsausstellung, Vereinshaus St. Leonhard [Pfarrei St. Leonhard]
- 3. Vieh- und Krämermarkt, St. Leonhard
- 3. Ball, Vereinssaal St. Martin [Hirten- und Sennerverein]
- 6. Preiswatten, Vereinssaal St. Martin, 14 Uhr [SKFV Frontkämpfer]
- 9./10. Zwischenklänge, Hotel Laimerhof, Riffian [Bildungsausschuss Riffian-Kuens]
- 11. Martiniumzug, St. Martin
- 11. Theateraufführung, Vereinssaal St. Martin, 15 und 20 Uhr
- 11. 1. Goasausstellung der Hinterpsairer Goaszüchter, Festplatz Moos
- 14. Theateraufführung, Vereinssaal St. Martin, 20 Uhr
- 17. Theateraufführung, Vereinssaal St. Martin, 20 Uhr
- 17. Martinsmarkt, St. Martin
- 18. Theateraufführung, Vereinssaal St. Martin, 15 und 20 Uhr
- 21. Eltern-Kind-Treffen: Wenn und warum Babys weinen, Sprengelsitz St. Leonhard, 9.30 Uhr
- 25. Spielenachmittag, Vereinssaal St. Martin, 13 Uhr [Jugendtreff St. Martin]
- 30. Redaktionsschluss Dezember-Ausgabe

#### DEZEMBER

- 5. Nikolausfeier, Pfarrkirche St. Leonhard, 15 Uhr
- 9. Museumskonzert mit Herbert Pixner Trio, MuseumPasseier, 17 Uhr
- 15. Weihnachtsmarkt, St. Leonhard, 14–18 Uhr
- 17. Eltern-Kind-Treffen: Beikost, Sprengelsitz St. Leonhard, 9.30 Uhr
- 27. Fackelwanderung zum MuseumPasseier, 21 Uhr [Tourismusverein]
- 31. Fackelwanderung zur Jaufenburg
- 31. Silvester auf der Dorfbrücke in St. Leonhard

#### JÄNNER

- 13. Psairer Bauernmeisterschaft, Rabenstein [Eisturm]
- 25.–27. Icefight 2013, Rabenstein [Eisturm]
- 28. Eltern-Kind-Treffen: Kinderunfälle, gemeinsam vorbeugen, Sprengelsitz St. Leonhard, 9.30 Uhr

Termine & Veranstaltungen können per Telefon (T 0473 656 239) und per E-Mail (passeirerblatt@passeier.it) mitgeteilt werden